

Anlage 3: Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen SCI "Oberes Freiburger Muldetal" (Nr. 252)

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60001	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9180/1	10008	20.165	bei Durchforstungen/Erntenuutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	389	78
60006	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10014	49.700	bei Durchforstungen/Erntenuutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	168/2	78
											Zella	388	78
											Zella	389	78
60007	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten aktiv erhalten	Erhaltung einer Ir-typischen Bestandeszusammensetzung	9170	10014	49.700	Erhaltung der Anteile von Eichen und Hainbuche, evt. auch Winterlinde, mindestens 50 % des Kronen-Überschirmungsgrades;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	168/2	78
											Zella	388	78
											Zella	389	78
60008	Zäunung zum Schutz der Verjüngung	Verjüngung des Bestandes unter Schirm	9160	10004	45.115	Zäunung von nicht zu großen Flächen (max. 1,0 ha), Durchführung vor allem im O des LRT, evt. Schaffung günstiger Lichtverhältnisse;	nein		kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	388	78
60009	LRT durch Pflanzung oder Saat verjüngen	Verjüngung des Bestandes unter Schirm durch Pflanzung	9160	10004	45.115	Auspflanzung oder Nachpflanzung innerhalb der eingezäunten Flächen;	nein	Diese Maßnahme ist nur durchzuführen, wenn sich nach erfolgter Zäunung (Maßnahme W3.4.3) keine Naturverjüngung einstellt oder sie sich nicht in ausreichender Zahl entwickelt.	keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Zella	388	78
60010	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10009	79.098		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	393	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60012	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10012	33.122		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	65	
											Bodenbach	66	
											Bodenbach	67	
											Bodenbach	70	
											Bodenbach	81	
											Bodenbach	82	
											Bodenbach	83	
											Bodenbach	84	
											Bodenbach	90	
											Bodenbach	91	
											Bodenbach	94	
60014	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10011	8.772		nein		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	102	
											Bodenbach	105	
											Rhäsa	108	
60015	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10013	39.696		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	388	78
60017	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10010	52.810		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	27	78
											Zella	382/1	78
											Zella	384	78
60018	Entbuschung	Bewahrung trocken-warmer Habitatbereiche	Spanische Flagge	30021	8.952	Streifen von 30 m Breite um die Felswand;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	382/1	78
60019	Beseitigung von Müllablagerungen	Vermeidung der Beeinträchtigung der Habitatfläche durch Schadstoffe und Überdeckung	Spanische Flagge	30021	5.135		nein		kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	382/1	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60020	Auslichtung des Gehölzbestandes vor den Felsen (im Steinbruchinneren)	Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften, Erhöhung der Artenvielfalt	8220	11059	2.003	Gehölzbestand in lockerem Kronenschluss halten; Durchführungsrhythmus; alle 5 Jahre;	nein	Anzustreben ist geringe bis mittlere Beschattung im Sommer- und geringe Beschattung im Winterhalbjahr	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	382/1	78
60021	Beseitigung von Müllablagerungen	Schutz des Landhabitats vor Beeinträchtigung	Kammolch	30004	12.485		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	382/1	78
60024	LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10017	123.472		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	595	116
											Nossen	596	116
											Nossen	598a	116
											Rhäsa	195	116
											Rhäsa	196	116
60027	LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10019	38.974		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	700/1	116
											Nossen	752	116
60028	Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen	Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften, Erhöhung der Artenvielfalt	3150	11113	2.754	erforderliche Kalkungen nur mit Kalkmergel Instandhalt. Stauanlagen; Entschlamm. Fischgrube; keine Beseitig. Unterwasser- u. Schwimmblattpil.; besatzstärkenorientierte Zufütterung; keine Desinfektionskalkung; keine Bekämpfung von Wildfischen;	nein	Der Teich wurde im Frühsommer 2004 für Instandhaltungsarbeiten abgelassen. Er sollte sobald wie möglich wieder bewirtschaftet werden (unter Beachtung der Forderungen für eine naturschutzgerechte Teichwirtschaft).	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Nossen	752a	137
60029	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10024	1.330		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	764	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60030	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Bauarteninventars	Einleiten der Verjüngung am Ende der Planungszeitraumes	91E0/2	10018	20.737		nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	752	116
											Nossen	753b	116
60031	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10018	20.737		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	752	116
											Nossen	753b	116
60032	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9160	10020	11.090		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	753d	116
											Nossen	754	116
60033	Rückbau Wehraufstockung der WKA in Nossen Fluss-km 48 (armierte Gummimatten)	Absenkung der Stauhöhe des Wehres zur Minderung der negativen Auswirkungen des Rückstaues	Grüne Keiljungfer	31102	215		ja	gemäß Wasserrechtsbescheid des RP Dresden vom 29.06.2000, Widerspruch ist im laufenden Verfahren; HWSK: FM 542-M5 bauliche Änderung (Wehr Moritz), Sanierung ggf. Neubau Wehr mit FFA	kurzfristig	nicht umsetzbar	Nossen	542	
											Zella	385	78
60034	Festlegung einer Mindestwassermenge (WKA in Nossen Fluss-km 48)	Verhinderung von Beeinträchtigungen (Verödung) der abstromigen Habitatfläche durch Austrocknung und Durchfrieren infolge zu geringer Mindestwasserabgabe	Grüne Keiljungfer	31108	215	Öffnung des Wehres durch Anlage einer Fischtreppe;	ja	Gewährleistung einer nicht manipulierbaren Mindestwasserabgabe von MNQ (aktuell ist 700 l/s festgelegt = ca. 2/3 MNQ); HWSK: FM 542-M5 bauliche Änderung (Wehr Moritz), Sanierung ggf. Neubau Wehr mit FFA	kurzfristig	nicht umsetzbar	Nossen	542	
											Zella	385	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60036	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10022	24.497	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	755	116
60037	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9130	10023	91.758	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Augustusberg	473	58
											Augustusberg	475	58
											Augustusberg	484	
											Augustusberg	485	
											Nossen	735/3	58
											Nossen	762/1	116
60039	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9110/1	10025	278.203		nein		sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Siebenlehn	1007/1	98
											Siebenlehn	1019/2	55
											Siebenlehn	1024/1	55
											Siebenlehn	933	84
											Siebenlehn	933	1
											Siebenlehn	934	102
											Siebenlehn	938/1	55
											Siebenlehn	939	72
											Siebenlehn	941/6	84
											Siebenlehn	946/1	82
											Siebenlehn	947/2	55
											Siebenlehn	948	84
											Siebenlehn	977	57
											Siebenlehn	979	57
60040	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10028	63.637		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Hirschfeld	618/1	110
											Niederreinsberg	593/1	110

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
60041	Rückbau Wehraufstockung der Steyermühle (Holzbohlen)	Absenkung der Stauhöhe des Wehres zur Minderung der negativen Auswirkungen des Rückstaues	Grüne Keiljungfer, Bachneunauge	31103, 40505	175		ja	Wehraufstockung ist rechtlich fragwürdig, da sie zum Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WKA nicht bestand (laufendes wr. Verfahren beim RP Chemnitz); HMSG: FM 542-M61 bauliche Änderung Wehr (WKA Steyermühle)	kurzfristig	nicht umsetzbar	Siebenlehn	450
60042	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10026	90.539		nein		sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Obergruna Obergruna Obergruna Obergruna Obergruna Obergruna Obergruna Obergruna Obergruna Obergruna Obergruna Siebenlehn Siebenlehn Siebenlehn	420 427 432 432 433 433 437/0 437/0 441 449 451 601 931 932 932 113 76 1
60043	Auskopplung Gewässer mit Ufer, Anlage von Pufferzonen	Auskopplung des Gewässers mit Ufer und Verhinderung der illegalen Nutzung der Ufer- und Wiesenflächen als Campingplatz	Grüne Keiljungfer	31103	1.070	Absperrung der Zufahrt;	ja	Vermutlich durch den Nutzer erfolgten nach 2002 Ufersicherungsmaßnahmen mit Beeinträchtigung natürlich entstandener Uferstrukturen	kurzfristig	Kompromißvariante auf Teilfläche umsetzbar	Obergruna Obergruna Obergruna	431 445 448 35

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60044	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10027	18.457	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Niederreinsberg	593/1	110
60045	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10027	18.457	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evtl. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Niederreinsberg	593/1	110
60048	Festlegung einer Mindestwassermenge (Amtsmühle Obergruna)	Verhinderung von Beeinträchtigungen (Verödung) der abstromigen Habitatfläche durch Austrocknung und Durchfrieren infolge zu geringer Mindestwasserabgabe	Grüne Keiljungfer	31104	185		ja	Mindestwasserabgabe in Höhe von MNQ; HWSK: FM 542 - M70 bauliche Änderung Wehr (VKA Mühle Obergruna)	kurzfristig	nicht umsetzbar	Obergruna	500	
60049	Entfernen von Wehraufbauten (Amtsmühle Obergruna)	Absenkung der Stauhöhe des Wehres zur Minderung der negativen Auswirkungen des Rückstaues	Grüne Keiljungfer	31104; 31105	185		ja	Rückbau Wehraufstockung Amtsmühle (hydraulische Stauklappen); laufendes wr. Verfahren RP Chemnitz; HWSK: FM 542 - M70 bauliche Änderung Wehr (VKA Mühle Obergruna)	kurzfristig	nicht umsetzbar	Obergruna	500	
60053	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10032	16.980	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evtl. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Kleinvoigtsberg Kleinvoigtsberg	213 215/21	55 91

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60055	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10031	21.423	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Kleinvoigtsberg	199	68
											Kleinvoigtsberg	200	74
											Kleinvoigtsberg	68	85
60056	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11038	2.177	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Hohentanne	306/1	
60057	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10038	28.198	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Hohentanne	405	80
											Hohentanne	79/30	77
60058	Entfernung von Bäumen direkt vor der Felswand	Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften, Erhöhung der Artenvielfalt	8230	11088	571	Der Oberstand d. Bäume unmittelbar vor d. Felswand ist in einem lockeren bis lichten Kronenstand zu überführen und in einem solchen zu erhalten einmalig: größere Anzahl an Bäumen entfernen; Zustandskontrolle: alle 5 Jahre; wiederholte Auslichtungsmaßnahmen bei Bedarf; Durchführungszeit: November bis Februar;	nein	Anzustreben ist geringe bis mittlere Beschattung im Sommer- und geringe Beschattung im Winterhalbjahr.	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Hohentanne	79/30	77
60059	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10033	22.335	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Großschirma	1384	
											Großschirma	1385	102
											Großschirma	1386	55
											Großschirma	1386	1

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60060	Einsatz durchlässiger Höhlenverschlüsse	Vermeidung von Störungen in Fledermaus-Winterquartieren	Großes Mausohr	31007	1		nein	Bergsicherungsaufgabe	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1386	55
											Großschirma	1386	1
60061	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10036	8.822		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1386	55
											Großschirma	1386	1
											Großschirma	1388	81
60062	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10037	32.436		nein		sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Hohentanne	413	57
											Hohentanne	413a	55
											Hohentanne	79/30	77
											Rothenfurth	91/1	106
60063	Entfernung von Bäumen direkt vor der Felswand	Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften, Erhöhung der Artenvielfalt	8230	11091	2.267	Der Oberstand d. Bäume unmittelbar vor d. Felswand ist in einem lockeren bis lichten Kronenstand zu überführen und in einem solchen zu erhalten einmalig: größere Anzahl an Bäumen entfernen; Zustandskontrolle: alle 5 Jahre; wiederholte Auslichtungsmaßnahmen bei Bedarf; Durchführungszeit: November bis Februar;	nein	Anzustreben ist geringe bis mittlere Beschattung im Sommer- und geringe Beschattung im Winterhalbjahr.	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Hohentanne	79/30	77
60064	Erntennutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9170	10034	16.589	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Erndnutzung durch Anwendung von Femelhieben (und schrittweise Aufweitung der Femellöcher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1134/3	57
											Großschirma	1134a	55
60065	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10039	38.048		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Rothenfurth	144	40
											Rothenfurth	151/1	40
											Rothenfurth	153	70
											Rothenfurth	155	
											Rothenfurth	71/1	111

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode			
60066	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	12036	5.569	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Chrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1104		
											Großschirma	1104a		
											Großschirma	1310		
											Großschirma	1a		

60067	Anlage von Pufferzonen	Erhaltung typischer Ufervegetation; Vermeidung von Nährstoffeintrag ins Gewässer	3260	12033	17.399		nein	Auskoppeln des Fließgewässerufers auf einer Breite von 5 m	keine Angabe	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Großschirma	1209/1		
											Großschirma	1209/1		
											Großschirma	1210/1		
											Großschirma	1210/1		
											Großschirma	1210/1		
											Großschirma	1210/2		
											Großschirma	1210/3		
											Großschirma	1213		
											Großschirma	1291	1	
											Großschirma	1292	1	
											Großschirma	1293	1	
											Großschirma	1299	3	
											Großschirma	1302	1	
											Großschirma	1303/1	3	
											Großschirma	1303/1	3	
											Großschirma	1306	1	
											Großschirma	1307	1	
											Großschirma	1367		

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60069	Gewässerunterhaltung in mehrfährigen Abständen	Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften, Erhöhung der Artenvielfalt, Verringerung des Nährstoffeintrages	3150	11114	8.514	erforderliche Kalkungen nur mit Kalkmergel Instandhalt. Stauanlagen; Entschlamm. Fischgrube; keine Beseitig. Unterwasser- u. Schwimmblattpfl.; Verzicht auf Zufütterung; keine Desinfektionskalkung; keine Bekämpfung von Wildfischen;	nein	Der Teich ist zur Zeit sehr stark (zu etwa 70 %) verlandet. Es sind möglichst bald umfangreiche Entlandungs- und Entschlammungsmaß- nahmen erforderlich. Dabei sollte ein Teil der vorhandenen Unterwasser- und Schwimmblattvegetati- on erhalten bleiben; HWSK: FM 542 - M90 HMR 45 Staufläche	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1212/1	138
60070	Anlage von Pufferzonen	Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation, Vermeidung von Nährstoff- und Bodeneinträgen in die Zechenteiche	3150	11114 & 21008	36.721		nein	Ugenutzter Uferstreifen auf 1-2 m ab Böschungsoberkante Breite; HWSK: FM 542 - M90 HMR 45 Staufläche	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt			
60073	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11135	4.417	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.), Aufbringen vom Mähgut mit Samen von Sanguisorba officinalis, um eine Wiederansiedlung des Dunklen Wiesenknopf- Ameisenbläulings zu fördern; HWSK: FM 542 - M90 HMR 45 Staufläche	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Kleinwaltersdorf	796	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60074	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	12035	3.723	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	Kleinfächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen); HWSK: FM 542 - M90 HWR 45 Stauffläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Kleinwaltersdorf	796	
60075	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11039	29.621	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); HWSK: FM 542 - M90 HWR 45 Stauffläche	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Kleinwaltersdorf	797	
60078	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10040	15.308		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Kleinwaltersdorf	839	78
60079	LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9170	10042	24.325		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Rothenfurth	29/4	100

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
60080	Beseitigung von Uferverbauungen	Renaturierung des Fließgewässers; Entwicklung einer naturnahen Gewässersohle und Uferstruktur	3260	12021	2.515		nein	Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen; HWSK FM542-M97: Erhöhung der Gerinnkapazität durch Aufweitung, linksseitig; beinhaltet Prioritätsfläche naturnaher Uferbereiche FM014_1	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Großschirma	1144
											Großschirma	1145
											Großschirma	1417

60081	Entfernung des Wehres (Altväterwehr)	Renaturierung: Wederherstellung eines naturnahen Abflußregimes zur Beseitigung von Beeinträchtigungen	Grüne Keiljungfer	31107	175		nein	HWSK: FM542-M100: bauliche Änderung Wehranlage (unterhalb Altväterbrücke); Herstellung der Durchgängigkeit auf Grundlage des Erlasses des SMUL vom 20.5.2003 geplant	kurzfristig	nicht umsetzbar	Großschirma	1417

60083	Verbot des Lagers/Zeltens/ Feuermachens; Entfernung von Wegen	Schutz der Uferzone vor Beeinträchtigungen durch Trittschäden, Müll, Feuerstellen	3260	12030	18.750		nein	Sicherung des unteren Münzbachtales gegen illegale Aktivitäten	sofort	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1146a
											Großschirma	1153a
											Großschirma	1329
											Großschirma	1329a
											Großschirma	1332
											Halsbrücke	278/1
Halsbrücke	282/1											

60084	Absperren der Schwemmsandhalde; Beseitigung von Müll	Schutz des Laichgewässers und Kernbereiches des Landhabitats vor Beeinträchtigung und Störung	Kammolch	30001	61.201		nein	schon aus Gründen der Verkehrssicherung auf dem Betriebsgelände zu fordern	sofort	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1153a
											Großschirma	1156/1
											Halsbrücke	282/1

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60087	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10041	28.410	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Halsbrücke	302/2	69
											Halsbrücke	308	75
60088	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10041	28.410	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Halsbrücke	302/2	69
											Halsbrücke	308	75
60089	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten aktiv erhalten	Erhaltung einer Ir-typischen Bestandeszusammensetzung	9170	10041	28.410	Erhaltung der Anteile von Eichen und Hainbuche und Winterlinde, mindestens 50 % des Kronen-Überschimmungsgrades;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Halsbrücke	302/2	69
											Halsbrücke	308	75
60090	Entfernung bestimmter Gehölze (Auslichten des Gehölzbestandes)	Verbesserung der Lichtverhältnisse; Förderung der Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzen- und Tierarten	6130	11197	842		ja	bei Bedarf, Kontrolle mindestens alle 5 Jahre	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbrücke	219/7	
60091	Entfernung bestimmter Gehölze (Auslichten des Gehölzbestandes)	Verbesserung der Lichtverhältnisse; Förderung der Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzen- und Tierarten	6130	11198	781		ja	bei Bedarf, Kontrolle mindestens alle 5 Jahre	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbrücke	399/5	
											Halsbrücke	405	
60092	Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung: Wiederherstellung eines Abschnittes mit natürlicher Ufervegetation	3260	12022	64.590	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausufern möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	betrifft Deich westlich Anna-Stolln, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zugelassen; HWSK: Überflutungsfläche	keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Großschirma	1416	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60095	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11040	965	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Conradsdorf Halsbrücke	260a 423	30
60096	Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen	Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	3150	11196	1.502	bei Bedarf Entfernung von Röhrichtpflanzen in der Zeit von Oktober bis November so, dass immer ca 40 % des Gewässers mit Röhricht bewachsen sind Entschlammung in größeren Zeitabständen; keine Beseitig. Unterwasser- u. Schwimmblattpfl.; Verzicht auf Fischbesatz; jährliche Kontrolle (insbesondere der Verkrautung)	nein	Das Abgrabungsgewässer (ohne Fischbesatz) befindet sich bereits in einem naturschutzfachlich guten Zustand. Ein Schilfschnitt ist immer dann erforderlich, wenn die Röhrichtpflanzen mehr als 40 % der offenen Wasserfläche einnehmen.	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Tuttendorf	591	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60097	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10035	20.216	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Conradsdorf	114	71
											Conradsdorf	118	57
											Conradsdorf	120	89
											Conradsdorf	121	57
											Conradsdorf	576/1	79
											Conradsdorf	576/2	79
											Conradsdorf	576/2	79
											Conradsdorf	578	57
											Conradsdorf	579	95
											Conradsdorf	580	99
											Conradsdorf	581	94
											Conradsdorf	582	96
											Conradsdorf	583	94
											Conradsdorf	585	104
											Conradsdorf	586	83
60100	Mahd nach sonstigem Turnus	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11148	1.155	einmalige Mahd von November bis März alle 10 Jahre	nein	mit Balkenmäher oder Motorsense ca. 10 cm über der Bodenoberfläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Conradsdorf	45/1	65
											Conradsdorf	45/1	61
											Conradsdorf	496	
60101	Schaffung stationärer Amphibienschutzanlage	Schutz der Laichwanderung, Verminderung von Isolation	Kammolch	30002; 30003	1.575	auf ca. 400 m Länge zwischen Küchen- und Hofteich;	nein		kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	180a	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60102	umweltgerechter Ackerbau; bodenschonende Bearbeitung	Verminderung der Eutrophierung und Vermeidung des möglichen Eintrages von PSM	Kammolch	30002; 30003	194.212		nein	der Erfolg der Maßnahme ist im Rahmen des Monitoring durch regelmäßige Beprobung der aus der Fläche austreitenden Drainagewässer auf P und N am Teichufer zu kontrollieren	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Halsbach	189/3	10
											Halsbach	190	10
											Halsbach	196	10
											Halsbach	197/1	10
											Halsbach	197/2	
											Halsbach	199	10
60107	Mahd nach sonstigem Turnus	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11149	499	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	zeitlich versetzt gegenüber ID 11151 (um mindestens 1 Jahr)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Freiberg	2694	
60108	Mahd nach sonstigem Turnus	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11150	350	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	zeitlich versetzt gegenüber ID 11149 und ID 11151 (um mindestens 1 Jahr)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Freiberg	2697/03	
60109	Mahd nach sonstigem Turnus	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11151	629	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	zeitlich versetzt gegenüber ID 11150 und ID 11152 (um mindestens 1 Jahr)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Freiberg	2697/03	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
60110	Mahd nach sonstigem Turnus	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11152	627	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	zeitlich versetzt gegenüber ID 11151 und ID 11153 (um mindestens 1 Jahr)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Freiberg	2697/03
60111	Mahd nach sonstigem Turnus	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11153	671	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	zeitlich versetzt gegenüber ID 11152 (um mindestens 1 Jahr)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Freiberg	2697/03
60113	Kontrolliertes Brennen/ Flämmen	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11154	10.973	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	kleinflächig parzelliert (in einem Jahr maximal die Hälfte der Fläche abbrennen)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Hilbersdorf	401/33
60114	Kontrolliertes Brennen/ Flämmen	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11155	1.637	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	kleinflächig parzelliert (in einem Jahr maximal die Hälfte der Fläche abbrennen)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Hilbersdorf	401/33
60115	Kontrolliertes Brennen/ Flämmen	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11156	2.610	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	kleinflächig parzelliert (in einem Jahr maximal die Hälfte der Fläche abbrennen)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Hilbersdorf	401/33

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60116	Kontrolliertes Brennen/ Flämmen	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere	4030	11157	505	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus: alle 10 bis 15 Jahre;	nein	Kleinflächig parzelliert (in einem Jahr maximal die Hälfte der Fläche abbrennen)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Hilbersdorf	401/33	
60117	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	91E0/1	10043	12.358	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Freiberg	2701	93
											Freiberg	2702	52
											Freiberg	2703	93
60118	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	91E0/1	10043	12.358	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Freiberg	2701	93
											Freiberg	2702	52
											Freiberg	2703	93
60119	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/1	10043	12.358		nein		keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Freiberg	2701	93
											Freiberg	2702	52
											Freiberg	2703	93
60123	Festlegung einer Mindestwassermenge (Pulvermühle, Unt.)	Erhalt der typischen Fließgewässerzönose; Sicherung einer ausreichenden Habitatqualität für Groppe und Bachneunauge	3260; Groppe; 12014; 30509; Bachneunauge 30526		150	Durchführung September - Januar;	nein	Mindestwasserabgabe in Höhe MNQ; HWSK: FM542-M138: bauliche Änderung Wehranlage (WKA Pulvermühle - unteres Wehr)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Zug	447/1	
60127	Entfernung des Wehres (Pulvermühle, Ob.)	Renaturierung; Beseitigung von Beeinträchtigungen der Gewässerstruktur, Sicherung der Passierbarkeit	Groppe; 30509; Bachneunauge 30526		75	Durchführung von September - Januar;	nein	HWSK: FM542-M144: HWR4 (Staufläche)	kurzfristig	nicht umsetzbar	Zug	447/1	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60129	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten aktiv erhalten	Erhaltung einer lebensraumtypischen Bestandeszusammensetzung	9170	10045	21.031	Erhaltung der Anteile von Eichen (Förderung von Hainbuche und Winterlinde wünschenswert), mindestens 50 % des Kronen-Überschimmungsgrades;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	517	55
											Weißborn/Erzgeb.	536	57
60130	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	91E0/2	10044	5.467	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	517	55
60131	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10044	5.467		ja		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	517	55
60133	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	91E0/1	10046	6.570	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	469	54
											Weißborn/Erzgeb.	470	55
60134	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/1	10046	6.570		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	469	54
											Weißborn/Erzgeb.	470	55

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60136	Ein- bis zweischürige Mahd (oder mahdähnliche, kurzzeitige Beweidung), Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11041	2.863	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich;	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.) oder aufgrund Steilheit mahdähnliche, kurzzeitige Beweidung, Schnitttermin vom Ausreifen der Samenkapseln der Hohen Schlüsselblume abhängig	kurzfristig	Maßnahme auf Teilfläche nicht umsetzbar	Lichtenberg Weißenborn/Erzgeb.	404/3 306	8
60137	Entfernung des Wehres (Holzschleiferei Exner)	Beseitigung von Beeinträchtigungen der Gewässerstruktur, Herstellung der Passierbarkeit	Groppe; 30508; Bachneunau 30525 ge		60	Durchführung von September - Januar;	nein	HWSK: FM542-M168: bauliche Änderung Wehranlage (WKA Holzschleiferei Exner)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Weigmannsdorf	534/3	8
60141	Zweischürige Mahd (oder kurzzeitige Beweidung), Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11042	759	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.) oder aufgrund Steilheit mahdähnliche, kurzzeitige Beweidung	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Lichtenberg	11	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60142	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11136	2.013	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Lichtenberg	394a	28
60148	Anlage von Fischaufstiegshilfen (Holzschleiferei Wenzel)	Herstellen der Passierbarkeit	Groppe, Bachneunauge	30507; 30524	75		nein	Rauhgerinnebeckenpa ss; HWSK FM542-M191: bauliche Änderung Wehr (Holzschleiferei Wenzel)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Lichtenberg	1114/4	
60151	Einschürige Mahd (oder mähähnliche kurzzeitige Beweidung nur mit Schafen), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11001	3.900	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung aus naturschutzfachl. Sicht nicht dringend erforderlich, auch mähähnliche, kurzzeitige Beweidung ab 10. September nur mit Schafen (keine Rinder, da Feuchtstellen); Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	kurzfristig	nicht umsetzbar	Weigmannsdorf	186	11

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60153	Zweischürige Mahd (oder kurzzeitige Beweidung), Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11043	12.510	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.) oder aufgrund Steilheit mähdähnliche, kurzzeitige Beweidung	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Randdeck	64a	67
60154	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11044	9.871	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	328/11	16
											Mulda	328i	16
											Mulda	328k	
											Mulda	328l	
60155	Anlage von Pufferzonen	Erhaltung typischer Ufervegetation; Vermeidung von Nährstoffeinträgen in das Fließgewässer	3260	12028	4.064		nein	Ungenutzter Streifen auf 1-2 m Breite ab Böschungsoberkante	sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	320/2	
											Mulda	323/2	
											Mulda	328/11	16
											Mulda	328i	16

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60159	Anlage von Pufferzonen	Erhaltung typischer Ufervegetation; Vermeidung von Nährstoffeintrag ins Gewässer	3260	12026	62.186		nein	Auskoppeln des Gewässers mit 1-2 m breitem Pufferstreifen ab Böschungsoberkante; HWSK: FM542-M213; HWR 49 (Staufläche)	sofort	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	1028	57
											Dorfchemnitz	1029a	
											Dorfchemnitz	1039	6
											Dorfchemnitz	1040	
											Dorfchemnitz	1041	6
											Dorfchemnitz	1042	6
											Dorfchemnitz	1044	6
											Dorfchemnitz	1045	6
											Dorfchemnitz	1046	6
											Dorfchemnitz	1048	6
											Dorfchemnitz	1049	6
											Dorfchemnitz	1050	6
											Dorfchemnitz	1051	6
											Dorfchemnitz	1052	6
											Dorfchemnitz	1054	6
											Dorfchemnitz	1272	6
											Dorfchemnitz	1273	6
											Dorfchemnitz	1274	6
											Dorfchemnitz	1275	6
											Dorfchemnitz	1276	6
											Dorfchemnitz	1277	6
											Dorfchemnitz	1278	6
											Dorfchemnitz	1279	
											Dorfchemnitz	1279	
											Dorfchemnitz	1280	6
											Dorfchemnitz	1281	6
											Dorfchemnitz	1282	6
											Dorfchemnitz	1283	6
											Dorfchemnitz	1284	6
											Dorfchemnitz	1285	
											Dorfchemnitz	1287/1	
											Dorfchemnitz	1290	
											Dorfchemnitz	1326	
											Dorfchemnitz	1327	
											Dorfchemnitz	1328	
											Dorfchemnitz	1329	
											Dorfchemnitz	1330	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
											Dorfchemnitz	1331	57
											Dorfchemnitz	1332	57
											Dorfchemnitz	1333	
											Dorfchemnitz	1334	
											Dorfchemnitz	1341	
											Dorfchemnitz	1342	
											Dorfchemnitz	344	
											Dorfchemnitz	348	
											Dorfchemnitz	883g	
											Dorfchemnitz	884	
											Dorfchemnitz	978	48
											Dorfchemnitz	979	56
											Mulda	315a	4
											Mulda	315b	4
											Mulda	344	
											Mulda	345	4
											Mulda	347	
											Mulda	352	4
											Mulda	429	6
											Mulda	430	
											Mulda	466	
											Mulda	601	
											Mulda	620	
											Mulda	710	6
											Mulda	711	6
											Mulda	712	
											Mulda	715	
											Mulda	716b	
											Mulda	778	52
											Mulda	778	21
											Zethau	1286	
											Zethau	420	22
											Zethau	427	22

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60161	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11190	785	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbuschung.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: F542-M213: HMR 49 Staufläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Zethau	427	22
60162	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11189	19.713	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	Kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen), besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: F542-M213: HMR 49 Staufläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda Mulda	778 778	52 21
60164	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11002	714	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung ab 10. September nur mit Schafen (keine Rinder, da Feuchtestellen); Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung; HWSK: F542-M213: HMR 49 Staufläche	kurzfristig	Kompromißvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda Mulda	778 778	52 21

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60165	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	91E0/2	10049	9.640	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein	HWSK: F542-M213: HWR 49 Staufläche	sofort	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	978	48
											Dorfchemnitz	979	56
60166	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10049	9.640		nein	HWSK: F542-M213: HWR 49 Staufläche	sofort	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	978	48
											Dorfchemnitz	979	56
60167	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11045	13.218	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); HWSK: F542-M213: HWR 49 Staufläche	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	429	6
											Mulda	430	
60168	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuchung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11184	3.024	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: F542-M213: HWR 49 Staufläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	1028	57
											Dorfchemnitz	1029	
											Dorfchemnitz	1029a	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60170	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11186	2.706	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: F542-M213; HMR 49 Staufläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	1027	
											Dorfchemnitz	1033	
											Dorfchemnitz	1034	
											Dorfchemnitz	1329	
											Dorfchemnitz	1330	
<hr/>													
60172	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10047	2.887		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	713	
											Mulda	716a	56
<hr/>													
60173	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11046	2.207	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	1047	6
											Dorfchemnitz	1048	6
											Dorfchemnitz	1049	6
<hr/>													
60174	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11137	1.492	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	1051	6

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60175	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11183	7.158	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	Kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen), besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	1273	6
											Dorfchemnitz	1274	6
											Dorfchemnitz	1337	6
60176	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11138	51.030	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Hauwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	1275	6
											Dorfchemnitz	1277	6
											Dorfchemnitz	1278	6
											Dorfchemnitz	1280	6
											Dorfchemnitz	1281	6
											Dorfchemnitz	1282	6
											Dorfchemnitz	1284	6
											Dorfchemnitz	1287/1	
60177	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9180/1	10050	16.234	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	1170	43
											Dorfchemnitz	1174	44
											Dorfchemnitz	1174	6
											Dorfchemnitz	1178	45
											Dorfchemnitz	1183	46
											Dorfchemnitz	1189	57
60178	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9180/1	10050	16.234	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evtl. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	1170	43
											Dorfchemnitz	1174	44
											Dorfchemnitz	1174	6
											Dorfchemnitz	1178	45
											Dorfchemnitz	1183	46
											Dorfchemnitz	1189	57

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60179	Befahrung nur auf permanenten Rückegassen	Minimierung von Bodenverdichtungen, Wurzel- und Rindenschäden usw.	9180/1	10050	16.234			nein	sofort	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	1170	43
											Dorfchemnitz	1174	44
											Dorfchemnitz	1174	6
											Dorfchemnitz	1178	45
											Dorfchemnitz	1183	46
											Dorfchemnitz	1189	57
60181	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11182	3.340	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen), besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	1287/1	
60182	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11181	8.093	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen), besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	1285	
											Dorfchemnitz	1286	
											Dorfchemnitz	1289	
											Dorfchemnitz	1341	
											Dorfchemnitz	1342	
60183	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lebensraumtypischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9110/1	10052	35.332			nein	sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Dorfchemnitz	1128	57
											Dorfchemnitz	1129	41
											Dorfchemnitz	1130	57
											Dorfchemnitz	1131	57
											Dorfchemnitz	1132/1	57
											Dorfchemnitz	1133	57
											Dorfchemnitz	1134	42

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode
60184	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11047	4.552	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz 1291
60185	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11048	1.714	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz 1293/1
60187	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11006	664	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Flindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz 1295/1

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
60188	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11049	1.022	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	435
60189	Anlage von Pufferzonen	Erhaltung typischer Ufervegetation; Vermeidung von Nährstoffeintrag ins Gewässer	3260	12024	6.339		nein	Auskoppeln des Fließgewässerufers auf einer Breite von 5 m	sofort	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	104/1
											Dorfchemnitz	105
											Dorfchemnitz	106a
											Dorfchemnitz	332
											Dorfchemnitz	436a
											Dorfchemnitz	437
											Dorfchemnitz	439
											Dorfchemnitz	440a
											Dorfchemnitz	883/7
											Dorfchemnitz	99a
60190	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9110/1	10051	32.042	Bei Durchforstungen/Ernteenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Dorfchemnitz	700 57
											Dorfchemnitz	701b 57
											Dorfchemnitz	701c 57
											Dorfchemnitz	701e 47
											Dorfchemnitz	702 57
											Dorfchemnitz	702 6
											Dorfchemnitz	709 57
											Dorfchemnitz	709 6
											Dorfchemnitz	719 47
											Dorfchemnitz	719 6

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60191	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11007	1.763	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	92a	57
											Dorfchemnitz	95	57
60192	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11008	8.378	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Mähgutentfernung erforderlich;	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	440	
											Dorfchemnitz	442/1	6
60193	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6230	11037	853	Mahd vom 15. Juli bis 15. August (Zeitpunkt sollte von Jahr zu Jahr variieren) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich;	nein	Pflegemaßnahmen wie auf der angrenzenden Bergwiese ID 11008	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	442/1	6
60196	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11050	10.797	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	333/1	
											Dorfchemnitz	435	
											Dorfchemnitz	437	
											Dorfchemnitz	439	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60197	Einschürige Mahd (oder mähähnliche kurzzeitige Beweidung nur mit Schafen), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11004	10.024	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen ab 10. September kann akzeptiert werden; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	kurzfristig	nicht umsetzbar	Dorfchemnitz	1236	6
											Dorfchemnitz	1237	6
											Dorfchemnitz	1243	6
60198	umweltgerechter Ackerbau; bodenschonende Bearbeitung	Verminderung der Eutrophierung durch Bodeneinschwemmung und Vermeidung des möglichen Eintrages von PSM	6520	11005	7.432	Der Erfolg der Maßnahme ist im Rahmen des Monitoring durch regelmäßige Kontrollen zu belegen. Bei weiter auftretenden Bodenabschwemmungen sollte ein 30 m breiter Streifen als Pufferzone in Grünland umgewandelt werden.	nein	Für die Erhaltung d. stark gefährdeten Pflanzenarten ist d. Vermeidung jeglicher Nährstoffeinträge erforderlich. Dies soll durch eine bodenkonservierende erosionsmindernde Bearbeitung umgesetzt werden.	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfchemnitz	459	6
											Dorfchemnitz	473	6
											Dorfchemnitz	489	6
											Dorfchemnitz	501	6
60199	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11005	10.915	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung nur mit Schafen ab 10. September; Beobachtung des Bestandes der stark gefährdeten <i>Scorzonera humilis</i> und der eingestreuten Borstgrasbestände (bei negativer Bestandsentw. weitere Maßnahmen durch Nat.- Behörden)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	459	6
											Dorfchemnitz	473	6
											Dorfchemnitz	489	6
											Dorfchemnitz	501	6

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60200	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6230	11036	1.363	Mahd vom 15. Juli bis 15. August (Zeitpunkt sollte von Jahr zu Jahr variieren) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich; 2. Mahd oder Nachbeweidung möglich (ab10.9.);	nein	Pflegemaßnahmen wie auf der angrenzenden Bergwiese ID 11005 (Nachbeweidung nur kurzzeitig und mit Schafen)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	<i>Dorfchemnitz</i>	489	6
60201	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9110/1	10058	51.256		nein		sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	<i>Mulda</i>	624	49
											<i>Mulda</i>	624	4
											<i>Mulda</i>	624	49
											<i>Mulda</i>	624	4
											<i>Mulda</i>	625	49
											<i>Mulda</i>	628	50
											<i>Mulda</i>	629a	51
											<i>Mulda</i>	630	56
											<i>Mulda</i>	640	52
60205	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9110/1	10054	140.344		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	<i>Mulda</i>	723	58
											<i>Mulda</i>	723	21
											<i>Mulda</i>	725	58
											<i>Mulda</i>	729/7	58
60206	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	91E0/2	10055	2.081	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	<i>Mulda</i>	723	58
											<i>Mulda</i>	723	21
60207	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	91E0/2	10055	2.081	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	<i>Mulda</i>	723	58
											<i>Mulda</i>	723	21

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60208	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10055	2.081		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	723	58
											Mulda	723	21
60209	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11009	11.120	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Flindern, da Feuchtestellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	kurzfristig	Kompromißvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	723	58
											Mulda	723	21
60210	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetz ung und Strukturen	9180/1	10057	4.077		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	744/1	52
60211	Erntennutzungszeitraum verlängern	Erhaltung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9110/1	10056	15.910	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Erndnutzung durch Schirnhiebe vollziehen, Maßnahme von N und NW her beginnen;	nein		kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	744/1	52

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60212	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11010	3.715	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtestellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen ; HWSK: Überflutungsfläche	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Mulda	730	38
60213	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/2	10060	4.503		nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	749	52
60216	Entfernung des Wehres (Wehrschwelle Mulda)	Renaturierung, Sicherung der Passierbarkeit	3260; Groppe; Bachneunau ge	12006; 30505; 30522	25	September - Januar;	nein	HWSK: keine Angaben	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	797/3	52
60217	Entwicklung/Belassen von Totholzanteilen/Biotopbäumen	LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten	9110/2	10053	106.640		nein		sofort	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda Mulda Mulda	767 797/3 803	58 52 52

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60218	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11051	17.576	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); HWSK: Überflutungsfläche	kurzfristig	Kompromißvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	802	21
											Mulda	833	21
											Mulda	842	
60219	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11194	9.233	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen), besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: Überflutungsfläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	764	
60220	Festlegung einer Mindestwassermenge (WKA ehem. Falter Fluss-km 103,2)	Renaturierung des Abflussregimes; Sicherung der Passierbarkeit	3260; Groppe; ge	12006; 30505; 30522	25	September - Januar;	nein	Mindestwasserabgabe MNQ; HWSK: FM542-M257: bauliche Änderung Wehr (WKA Falter)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	842	
60221	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11192	651	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: Überflutungsfläche	mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	808	52
											Mulda	809/2	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60222	Mahd nach sonstigem Turnus, vollständige Beseitigung der Gehölze	Verhinderung einer Überalterung der Heidkrautbestände, Schaffung von Freiräumen für weitere lebensraumtypische Pflanzen sowie Tiere, Vermeidung von Verbuschung	4030	11158	1.427	Durchführungszeitraum: von November bis Februar; Durchführungsrhythmus Entbuschung: alle 5 Jahre; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 10 Jahre;	nein	mit Balkenmäher/Motorse nse ca. 10 cm über Bodenoberfläche; häufigere Entfernung d. Gehölze (in Straßennähe) mögl. aber aus Naturschutzgründen nicht erforderlich.	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	832/1	21
60223	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11191	6.501	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen), besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: Überflutungsfläche	mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda Mulda	808 811/1	52
60224	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11193	4.406	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: Überflutungsfläche	mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda Mulda Mulda Mulda	808 811/1 832/1 842	21

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60225	Entfernung bestimmter Gehölze (Auslichten des Fichtenforstes) an der Ost-, Süd- und Westseite des FND "Forstwiese am Leithenweg" (ID 11011)	Verbesserung der Lichtverhältnisse, Erhaltung stark gefährdeter Pflanzenarten, Förderung der Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	6520	11011	11.300	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr)	nein	Der Saumbereich des an das FND angrenzenden Fichtenforstes (mindestens 20 m breit) ist in lockern bis lichten Kronenschluss zu überführen und durch weitere forstliche Maßnahmen in einem solchen zu erhalten.	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	808	52
											Mulda	813	52
											Mulda	813	6
60226	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11011	10.089	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich;	nein	Mahd mit Hauwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	813	52
											Mulda	813	6
60227	Einstellung der Stickstoffdüngung auf einem 30 m breiten Pufferstreifen südlich und westlich des FND "Wiesen an der Bellmannshöhe" (ID 11013)	Verringerung der Nährstoffeinträge, Erhaltung stark gefährdeter Pflanzenarten, Förderung der Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	6520	11013	35.288	unbedingte Fortsetzung der Nutzung als Dauergrünland; Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich;	nein	Für die Erhaltung d. stark gefährdeten Pflanzenarten ist d. Vermeidung jeglicher Nährstoffeinträge dringend erforderlich. Dies ist nur durch eine ausreichend breite Pufferzone (außerhalb des pSCI) möglich, die wie das FND selbst nicht gedüngt werden darf.	sofort	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	773a	6
											Dorfchemnitz	774	6
											Dorfchemnitz	784	6
											Dorfchemnitz	786/2	6
											Dorfchemnitz	786/3	6
											Dorfchemnitz	786/4	6
											Dorfchemnitz	789a	6
											Dorfchemnitz	789c	6
60228	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11013	26.578	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich;	nein	Mahd mit Hauwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	774	6
											Dorfchemnitz	784	6
											Dorfchemnitz	786	6
											Dorfchemnitz	786/4	6
											Dorfchemnitz	789a	6
											Dorfchemnitz	792	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60229	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11173	14.061	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	809	6
											Dorfchemnitz	818a	6
60232	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11139	3.870	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); HWSK: Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	844	6
											Dorfchemnitz	848	6
60233	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11052	75.790	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); HWSK: teilweise Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Dorfchemnitz	825	6
											Dorfchemnitz	838	6
											Dorfchemnitz	844	6
											Dorfchemnitz	848	6
											Dorfchemnitz	852	15
											Dorfchemnitz	855	21

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60234	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11012	5.166	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich;	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.)	kurzfristig	nicht umsetzbar	Dorfchemnitz	855	21
60235	Anlegen einer Pufferzone (Umwandlung von Weide in Wiese) und Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf auf der Grünlandfläche südöstlich des FND "Löschnerwiese" (ID 11012)	Verringerung der Nährstoffeinträge, Erhaltung stark gefährdeter Pflanzenarten, Förderung der Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	6520	11012	3.865	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich;	nein	Für die Erhaltung d. stark gefährdeten Pflanzenarten ist d. Vermeidung jeglicher Nährstoffeinträge erforderlich. Dies ist nur durch eine mindestens 30 m breite Pufferzone (außerhalb des pSCI) möglich, die wie das FND selbst nicht gedüngt werden darf.	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Dorfchemnitz	855	21
60236	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11140	6.841	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); HWSK: Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Dorfchemnitz Dorfchemnitz	863 865	6 25

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60240	Einschürige Mahd (oder mähähnliche kurzzeitige Beweidung nur mit Schafen), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11014	15.157	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.) oder aufgrund Steilheit mähähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nassau	1062b	20
											Nassau	1062c	20
											Nassau	1063	20
60241	Einschürige Mahd (oder mähähnliche, kurzzeitige Beweidung nur mit Schafen), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11166	5.447	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.) oder aufgrund Steilheit mähähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen und trittempfindliche Magerrasen sowie Borstgrasrasen) ab 10. September	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nassau	1062b	20
											Nassau	1062c	20
60242	Entfernung bestimmter Gehölze (Entfernung der bald zu starker Beschattung führenden jungen Fichten südöstlich der Bergwiese ID 11166)	Verbesserung der Lichtverhältnisse, Erhaltung stark gefährdeter Pflanzenarten, Förderung der Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	6520	11166	3.269	Entfernung der erst vor wenigen Jahren gepflanzten Fichten auf einem mindestens 15 m breiten Streifen südöstlich d. Wiese (bereits außerhalb des pSCI); Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr)	nein	Maßnahme zur Sicherung der sehr seltenen Bergwiesepflanzen am Rand d. Wiese (u. a. Arnica m., Polygala v., Briza m.) erforderlich	keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Nassau	182/1	56
											Nassau	182/1	9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60243	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11116	14.299	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	Kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen), besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK; Überflutungsfläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Nassau Nassau	558/1 724/8 725/2	5
60244	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11174	14.269	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.)	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Clausnitz Clausnitz Clausnitz	861c 861d 873b	5 5
60245	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11161	2.326	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK; Überflutungsfläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	815/3	5
60246	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/1	10062	1.090		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	574	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60247	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	91E0/1	10061	2.736	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	571	
60248	Befahrung nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost	Erhaltung der Wasserleitfähigkeit (Verhinderung der Verdichtung) des Bodens	91E0/1	10061	2.736		nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	571	
60249	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11053	70.471	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); HWSK: Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Clausnitz Clausnitz Clausnitz Holzhaus	787 787a 787b 787c	5 5 5
60250	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9110/2	10063	5.789	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	keine Abstimmung erfolgt	Clausnitz Clausnitz	807 807	57 5
60251	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11171	17.497	Düngung max. 60 kg N / (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Rechenberg- Bienenmühle Rechenberg- Bienenmühle Rechenberg- Bienenmühle	148 161a 162b	9 9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode
60252	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11172	10.267	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Rechenberg-Bienenmühle 161/4 Rechenberg-Bienenmühle 162/5
60253	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11162	3.238	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Rechenberg-Bienenmühle 263b Rechenberg-Bienenmühle 303 Rechenberg-Bienenmühle 48
60254	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11015	3.171	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Rechenberg-Bienenmühle 303

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60255	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11016	514	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Rechenberg-Bienenmühle	48	
60256	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	12037	4.439	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	Kleinflächig parzelliert (in einem Jahr ist maximal die Hälfte der Fläche zu mähen); HWSK: keine Angaben	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	240	
											Rechenberg-Bienenmühle	239a	
											Rechenberg-Bienenmühle	240	
											Rechenberg-Bienenmühle	78	
											Rechenberg-Bienenmühle	78a	
											Rechenberg-Bienenmühle	78b	
60257	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11017	6.081	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen ; HWSK: keine Angaben	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Holzhaus	244	9
											Rechenberg-Bienenmühle	78c	
											Rechenberg-Bienenmühle	78d	
											Rechenberg-Bienenmühle	78e	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60258	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11018	13.124	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus Holzhaus	238 239b	9 9
60259	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11019	13.390	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September (dabei Feuchtstellen in Muldennähe auskoppeln); Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen ; HWSK: keine Angaben	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Holzhaus Holzhaus	234 240/1	9 9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60260	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	11168	65.452	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); HWSK: teilweise Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzhaus	277	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80a	
											Rechenberg- Bienenmühle	80b	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80c	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80d	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80e	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80f	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80g	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80h	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80i	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80l	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80m	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80n	9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60261	Einschürige Mahd (oder mahdähnliche kurzzeitige Beweidung), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11021	22.094	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.) oder aufgrund Steilheit mahdähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus	198	9
											Holzhaus	212	9
60262	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11020	13.901	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen ; HWSK: keine Angaben	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus	194	9
											Holzhaus	196	9
											Holzhaus	210	9
60263	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11141	23.074	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus	174	9
											Holzhaus	174a	9
											Holzhaus	183	9
											Holzhaus	193	9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60264	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11142	22.557	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus	153/2	9
											Holzhaus	161/1	9
											Holzhaus	169	9
60265	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11143	4.376	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus	150/5	9
60266	Einschürige Mahd (oder mähähnliche, kurzzeitige Beweidung), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11144	6.761	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.) oder aufgrund Steilheit mähähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus	119/3	9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60267	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11022	6.767	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzhaus	108	9
											Holzhaus	117	9
60268	Belassung der Stauanlage am Sägewerk Fluss-km 115 in derzeitigen Zustand-kein Wiederaufbau der Stauanlage	Verhinderung des Wiederaufbaus der Stauanlage	Groppe / ge	30501; 30518; 22001	35		ja	Wehr ist nach Hochwasserzerstörung von Fischen passierbar; HWSK: keine Angaben	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	292a	
60269	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11023	5.696	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	109/3	9
											Holzhaus	110/4	
											Holzhaus	111/4	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60270	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11024	3.859	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtestellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus	100/3 99/2	9
60271	Einschürige Mahd (oder mähähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11028	545	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.) oder aufgrund Steilheit mähähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtestellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	97	
60272	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11170	4.048	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtestellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus Holzhaus Holzhaus	100/3 91/3 93/1 99/2	9 9 9 9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60273	Einschürige Mahd (oder mähähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11147	1.464	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.) oder aufgrund Steilheit mähähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	95/1	
60274	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11027	1.543	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	82/4	
60275	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11026	3.347	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus	78/1 82/1	9 9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60276	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11025	7.470	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtestellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	71/1	9
											Holzhaus	78/1	9
											Holzhaus	82/1	9
60277	Einschürige Mahd (oder mähdähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen), Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11145	655	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.) oder aufgrund Steilheit mähdähnliche, kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtestellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	78/1	9
60278	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11146	3.281	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtestellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	78/1	9
											Holzhaus	78/2	
											Holzhaus	81/1	
											Holzhaus	81/2	
											Holzhaus	82/1	9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60279	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11029	4.840	Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); Bereiche mit Dactylorhiza majalis erst im Juli mähen, Bereiche mit Manyanthes trifoliata nicht mähen; keine Beweidung, da stellenweise sehr feucht;	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	71/1	9
60280	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11030	1.004	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus	44a	9
60281	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11169	5.094	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante auf Teilfläche umsetzbar	Holzhaus Holzhaus Holzhaus	48/2 48/3 56	9 9 9

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60282	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11031	2.009	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September (dabei feuchte Bereiche im Norden auskoppeln); Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	15/1	9
60283	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11167	17.188	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	Kompromißvariante auf Teilfläche umsetzbar	Holzhaus Holzhaus Holzhaus Holzhaus Holzhaus	11/1 14/2 2/1 2/2 4/1 4/2	9 9
60286	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	91E0/2	10064	1.340		nein	HWSK: FM542-M304: Böschungssicherung Bahndamm, linksseitig	sofort	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus	673 678	
60287	Belassung der Stauanlage Holzhaus/Teichhaus in derzeitigem Zustand -kein Wiederaufbau der Stauanlage	Verhinderung des Wiederaufbaus der Stauanlage	Groppe/ ge	30501; Bachneunau 30518	45		ja	Wehr ist nach Hochwasserzerstörung von Fischen passierbar; HWSK: keine Angaben	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzhaus	512	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode
60288	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11032	7.271	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da trittempfindliche Bereiche mit Mager- und Borstgrasrasen) ab 10. September	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus 839/1
60289	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11034	2.007	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen (nicht mit Rindern, da Feuchtstellen) ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus 842
60290	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuchung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11163	5.752	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK: Überflutungsfläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus 850

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode
60291	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11164	6.884	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden; HWSK Überflutungsfläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus 854
60294	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11035	1.997	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich;	nein	Ziel ist die Verhinderung von Verbuschung und Verfilzung durch konkurrenzstarke Gräser. Mähgut ist für Naturschutzzwecke (Ablagerung zum Aussamen auf anderen Bergwiesengut geeignet.	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus 794
60295	Mahd nach sonstigem Turnus, Verbuschung auslichten (wenn die Fläche zu über 15 % mit jungen Bäumen und Sträuchern bedeckt ist)	Entwicklung einer kleiräumig abwechslungsreichen Hochstaudenflur mit vielen lebensraumtypischen Arten	6430	11165	3.186	Mahd und Entbuschung so, dass auf ca. 10% der Fläche Ansiedlung und Entwicklung von Sträuchern wie Faulbaum, Grauweide, Ohrweide u.a. möglich ist; Durchführungsrhythmus Mahd: alle 5 Jahre; Durchführungszeitraum Mahd: Sept. bis Okt.; Abtransport des Mähgutes erforderlich; Durchführungsrhythmus Entbusch.: alle 5 Jahre; Durchführungszeitr. Entbusch.: November bis März;	nein	besonders feuchte Stellen können auch im Winter bei gefrorenem Boden gemäht werden	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60296	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	11033	1.877	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 10. September; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchungen	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus	839/1 839/2	
60301	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9160	10004	45.115	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	388	78
60302	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9160	10015	73.457	Belassen von sich entwickelndem Totholz	nein	Durchführung im N und NW des LRT 10015	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	386	78
60303	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Entwicklung eines strukturreichen naturnahen Bestandes	9160	10015	73.457	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume im Bestand belassen (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.)	nein	Durchführung im N und NW des LRT 10015	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	386	78
60304	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9110/1	10056	15.910	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		sofort	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	744/1	52
60305	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10021	9.480	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	755	116

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60306	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10021	9.480	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	755	116
60307	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10029	14.620	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Obergruna	550	103
											Obergruna	551	92
60308	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10029	14.620	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Obergruna	550	103
											Obergruna	551	92
60309	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10030	8.114	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Obergruna	138	86
											Obergruna	544	113
60310	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10040	15.308	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Kleinwaltersdorf	839	78
60311	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzungen und Strukturen	9170	10002	140.884		nein		keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	387	78
											Zella	388	78
60312	LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten	Erhaltung lr-typischer Bestandeszusammensetzung und Strukturen	9160	10016	144.017		nein		keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Zella	389	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
60313	starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10034	16.589		nein		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1134/3	57
											Großschirma	1134a	55
60314	Biotopbäume belassen (mind 6 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10034	16.589		nein		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1134/3	57
											Großschirma	1134a	55
60315	Lebensraumtyp durch Pflanzung oder Saat verjüngen	Verjüngung des Bestandes unter Schirm durch Pflanzung	9170	10014	49.691	1,5 ha Voranbau von Stiel-Eiche;	nein	Realisierung flächiger Naturverjüngung von BAH führt zu LRT- Verlust	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	168/2	78
											Zella	388	78
											Zella	389	78
60316	Verbißbelastung reduzieren	Verjüngung des Bestandes unter Schirm	9170	10014	49.691	Zäunung des Stiel-Eichen-Voranbaus (ID 60315);	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	168/2	78
											Zella	388	78
											Zella	389	78
61000	schonende Entschlammung und Entmüllung	Wiederherstellung eines funktionstüchtigen Laichgewässers	Kammolch	30030	20		nein	Maßnahmefläche befindet sich außerhalb des pSCI, ist aber unbedingte Voraussetzung für den Erhalt der Kammolch- Population im Gebiet	sofort	keine Abstimmung erfolgt			
61001	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30006	10	Maßnahme FM542-M316 ist umgesetzt;	nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HMSK: FM542-M316: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzhaus	830	
61002	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30009/3001 0	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HMSK: FM542-M247: Neubau Brücke, aufgeweiteter Querschnitt	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	841	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode
61003	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30010/3001 1	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEL (2001); HWSK: FM542-M218: Rückbau Brücke, ggf. Neubau	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda 146
61004	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30010/3001 1	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEL (2001); HWSK: FM542-M215: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda 125/3
61005	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30010/3001 1	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEL (2001); HWSK: FM542-M204: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Randek 185a
61006	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30011/3001 2	10	Maßnahme FM542-M174 ist umgesetzt;	nein	Umsetzung gemäß KÖRBEL (2001); HWSK: FM542-M174: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Weigmannsdorf 565
61007	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30012/3001 3	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEL (2001); HWSK: FM542-M161: Neubau Brücke, aufgeweiteter Querschnitt	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Weißenborn 12/10
61008	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30012/3001 3	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEL (2001); HWSK: FM542-M158: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Weißenborn 12/4
61009	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30012/3001 3	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEL (2001); HWSK: FM542-M159: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Weißenborn 12/3

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
61010	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30012/3001 3	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M157: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Weißenborn	12/3
61011	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30012/3001 3	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M155: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Weißenborn	12/3
61012	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30012/3001 3	10	Maßnahme FM542-154 ist umgesetzt;	nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M154: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Weißenborn	12/3
61013	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30013/3001 4	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M137: Neubau Brücke, aufgeweiteter Querschnitt	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Freiberg	2700/1
61014	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30016/3001 7	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M122: Neubau Brücke, aufgeweiteter Querschnitt	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Tuttendorf	464/1
61015	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30017/3001 8	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M108: Neubau Brücke	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Halsbrücke	441/1
61016	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30017/3001 8	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M96: Neubau Brücke, aufgeweiteter Querschnitt	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Halsbrücke	295/26

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
61017	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30023	10	Maßnahme FM542-66 ist umgesetzt;	nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M66: Erneuerung Brücke (S 195)	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Obergruna	500	
61018	otterfreundlicher Umbau der Straßenbrücke	Vermeidung von Verkehrsverlusten querender Otter	Fischotter	30025/30026	10		nein	Umsetzung gemäß KÖRBEI (2001); HWSK: FM542-M35: Neubau Brücke, Gruner Weg	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	591	
61019	Selektive Mahd von Hochstaudensäumen	Förderung der Faltersaugpflanzen Wasserdost und Cirsium spec.	Spanische Flagge	30021	3.060		nein	Mahd nicht vor Mitte September, kein Herbizideinsatz am Straßenrand	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	27	78
											Zella	382/1	78
											Zella	384	78
70001	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9180/1	10008	20.165	Bei Durchforstungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Fündenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	389	78
70002	Zäunung zum Schutz der Verjüngung	Verjüngung des Bestandes unter Schirm	9160	10016	144.032	Zäunung eines lichten Eichen-Altbestandes (ca. 0,5 ha) im S des LRT, um das Aufkommen der Verjüngung zu ermöglichen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	389	78
70003	Entwicklung Wiesenknopfbestand	Schaffung neuer Habitatfläche	Dunkler Wiesenknopf - Ameisenbläuling	40007	45.676	Anpassung bestehender NAK-Vertrag notwendig zweischürige Mahd; Förderung Wiesenknopf durch Heuansaat; bis 10.06.; ab 20.09. d.J. Mahd;	nein	NAK (vgl. StUFA Radebeul, Aktennotiz 2002)	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	187	78
70004	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Erlen-Eschenwaldes	91E0/2	20002	19.228	Initialpflanzung von Roterle und Esche;	ja		kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	187	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70005	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10014	49.700	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	168/2	78
											Zella	388	78
											Zella	389	78
70006	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9160	10004	45.115	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	388	78
70008	Verbißbelastung reduzieren	Verjüngung der Bestände ohne Zäunung	9160	10004	45.115	Bejagung durch 1-2 Drückjagden/Jahr sowie über Ansitz;	nein	Diese Maßnahme ist unter Einbezug der umliegenden Waldflächen (Rosental-Herrenaue-Kloster Altzella) zu realisieren.	sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	388	78
70009	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Erlen-Bachwaldes	91E0/2	20003	19.870	Initialpflanzung von Roterle;	ja		kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	385	78
											Zella	386	78
											Zella	388	78
70010	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung	91E0/2	20003	19.870	schrittweise Entnahme der Pappel;	nein	Pappelbestand zunächst stehen lassen, schrittweise Entnahme nachdem die Anpflanzung gesichert ist	keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Zella	385	78
											Zella	386	78
											Zella	388	78
70011	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10009	79.098	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	393	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70012	Biotoptäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10009	79.098	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	393	78
70013	Erntenutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9170	10009	79.098	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Erndnutzung durch Anwendung von Femelhieben (und schrittweise Aufweitung der Femellöscher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	393	78
70014	Verbissbelastung reduzieren	Verjüngung der Bestände ohne Zäunung	9170	10009	79.081	Bejagung durch 1-2 Drückjagden/Jahr sowie über Ansitz;	ja	Diese Maßnahme ist unter Einbezug der umliegenden Waldflächen (Rosental-Herrenaue- Kloster Altzella) zu realisieren.	sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	393	78
70017	Verjüngung gesellschaftsfremder Gehölze reduzieren	Verhinderung der Ausbreitung der Späten Traubenkirsche (Padus serotina)	9160	10015	73.457	Beobachtung der Entwicklung der Späten Traubenkirsche (im N des LRT), ggf. bei Ausbreitung aufgekommene Gehölze entfernen;	ja		keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Zella	386	78
70018	Verbissbelastung reduzieren	Verjüngung des Bestandes ohne Zäunung	9160	10015	73.457	Bejagung durch 1-2 Drückjagden/Jahr sowie über Ansitz;	nein	Diese Maßnahme ist unter Einbezug der umliegenden Waldflächen (Rosental-Herrenaue- Kloster Altzella) zu realisieren.	sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	386	78
70019	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung lr-typischer Bestandeszusammensetz ung	9160	10015	73.457	Entfernen des Anteils der Kiefer, Lärche und Rot-Eiche	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	386	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
70020	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10012	33.122	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	65
											Bodenbach	66
											Bodenbach	67
											Bodenbach	70
											Bodenbach	81
											Bodenbach	82
											Bodenbach	83
											Bodenbach	84
											Bodenbach	90
											Bodenbach	91
											Bodenbach	94
70021	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10012	33.122	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evtl. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	65
											Bodenbach	66
											Bodenbach	67
											Bodenbach	70
											Bodenbach	81
											Bodenbach	82
											Bodenbach	83
											Bodenbach	84
											Bodenbach	90
											Bodenbach	91
											Bodenbach	94

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
70022	Erntennutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9170	10012	33.122	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Erndnutzung durch Anwendung von Femelhieben (und schrittweise Aufweitung der Femellöscher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		langfristig	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	65
											Bodenbach	66
											Bodenbach	67
											Bodenbach	70
											Bodenbach	81
											Bodenbach	82
											Bodenbach	83
											Bodenbach	84
											Bodenbach	90
											Bodenbach	91
											Bodenbach	94
70023	Verjüngung gesellschaftsfremder Gehölze reduzieren	Verhinderung der Ausbreitung der Späten Traubenkirsche (Padus serotina)	9170	10012	33.122	Beobachtung der Entwicklung der Späten Traubenkirsche, ggf. bei Ausbreitung aufgekommene Gehölze entfernen;	ja		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	65
											Bodenbach	66
											Bodenbach	67
											Bodenbach	70
											Bodenbach	81
											Bodenbach	82
											Bodenbach	83
											Bodenbach	84
											Bodenbach	90
											Bodenbach	91
											Bodenbach	94
70024	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10011	8.772	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	102
											Bodenbach	105
											Rhäsa	108
70025	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10011	8.772	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	102
											Bodenbach	105
											Rhäsa	108

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70026	Erntennutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	91E0/2	10011	8.772	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Endnutzung durch Anwendung von Fernelhieben (und schrittweise Aufweitung der Fernelhöcher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		langfristig	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	102	
											Bodenbach	105	
											Rhâsa	108	
70027	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10013	39.696	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	388	78
70028	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10013	39.696	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	388	78
70029	Erntennutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9170	10013	39.696	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Endnutzung durch Anwendung von Fernelhieben (und schrittweise Aufweitung der Fernelhöcher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	388	78
70030	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetz ung	9170	10013	39.697	Entfernen des Anteils der Rot-Eiche	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	388	78
70031	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten erhöhen	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetz ung	9170	10013	39.697	Förderung von Hainbuche (wenn aufkommend);	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	388	78
70032	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Erhaltung des derzeitigen Habitatangebotes	9170	10002		bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	387	78
											Zella	388	78
											Zella	388	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70033	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10002	140.888	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	387	78
											Zella	388	78
70034	Verbißbelastung reduzieren	Verjüngung der Bestände ohne Zäunung	9170	10002	140.915	Bejagung durch 1-2 Drückjagden/Jahr sowie über Ansitz;	nein	Diese Maßnahme ist unter Einbezug der umliegenden Waldflächen (Rosental-Herrenaue-Kloster Altzella) zu realisieren.	sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	169/2	78
											Zella	387	78
											Zella	388	78
70035	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10010	52.810	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	27	78
											Zella	382/1	78
											Zella	384	78
70036	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10010	52.810	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	27	78
											Zella	382/1	78
											Zella	384	78
70037	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10017	123.472	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	595	116
											Nossen	596	116
											Nossen	598a	116
											Rhäsa	195	116
											Rhäsa	196	116
70038	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10017	123.472	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	595	116
											Nossen	596	116
											Nossen	598a	116
											Rhäsa	195	116
											Rhäsa	196	116

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70039	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung der Ir-typischen Bestandeszusammensetzung	9170	10017	123.472	Maßnahme bezieht sich auf die einzelstammweise beigemischten Bäume, der GK1-JB erreicht im Planungszeitraum keine Hiebsreife;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	595	116
											Nossen	596	116
											Nossen	598a	116
											Rhäsa	195	116
											Rhäsa	196	116
70040	Sonstige Maßnahmen zugunsten der Waldstruktur	Waldrandgestaltung, Vermeidung von Nährstoffeinträgen aus landwirtschaftlicher Nutzfläche	9170	10017	123.473	Gestaltung eines 10-20 m breiten Streifens ja mit einheimischen Sträuchern (z.B. Schlehe, Hasel);	ja		keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	595	116
											Nossen	596	116
											Nossen	598a	116
											Rhäsa	195	116
											Rhäsa	196	116
70041	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Erlen-Bachwaldes	91E0/2	20013	3.999	Initialpflanzung von Pöterle;	ja		kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	592	
70042	Verbuschung auslichten, Mahd mit Motorsense	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	6430, Spanische Flagge	21017, 30019	3.027	Einschränkung des Mahdtermins auf den Herbst;	nein		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	592	
70043	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Aufbringen von Mähgut anderer Flächen	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	21006	19.065	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich Aufbr. von Mähgut mit Samen von Sanguisorba off.;	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); nach 1. Mahd Mähgut m. Sanguisorba off. Aufbringen; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	592	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70044	Entwicklung Wiesenknopfbestand	Schaffung neuer Habitatfläche	Dunkler Wiesenknopf - Ameisenbläuling	40006	19.062	Förderung Wiesenknopf durch Heuansaat; bis 10.06.; ab 20.09. d.J. Mahd; zweischürige Mahd;	nein	NAK (vgl. Aktennotiz STUFA Radebaul 2004)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	592	
70045	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10019	38.974	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	700/1	116
											Nossen	752	116
70046	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10019	38.974	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	700/1	116
											Nossen	752	116
70047	Erntenutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9170	10019	38.974	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Endnutzung durch Anwendung von Femelhieben (und schrittweise Aufweitung der Femellöcher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	700/1	116
											Nossen	752	116
70048	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten erhöhen	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung	9170	10019	38.986	Förderung der Hainbuche und der Winterlinde - wenn aufkommend, Verringerung des Birkenanteils, Reduktion/Entfernung des Japanischen Staudenknöterichs (Fallopia japonica) in der Bodenvegetation;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	700/1	116
											Nossen	752	116
70049	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Erlenwaldes	91E0/2	20006	13.308	Initialpflanzung von Roterle;	ja	Erstaufforstung auf Teilflächen	keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	697/2	
											Nossen	721	
											Nossen	722	
											Nossen	723	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70050	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Erlen-Bachwaldes	91E0/2	20007	7.908	Initialpflanzung von Pöterle;	ja	Erstaufforstung, HWSK: FM542-M42: Erhöhung der Gerinnkapazität durch Aufweitung rechtsseitig	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	697/2	
											Nossen	753	
70051	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10024	38.974	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	700/1	116
											Nossen	752	116
70052	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10024	38.974	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	700/1	116
											Nossen	752	116
70053	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	Einleiten der Verjüngung am Ende der Planungszeitraumes	91E0/2	10024	38.974		nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	700/1	116
											Nossen	752	116
70054	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung	91E0/2	10024	1.330	Entnahme des Fichtenanteils;	nein		langfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	764	
70055	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10018	20.737	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	752	116
											Nossen	753b	116
70056	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10018	20.737	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	752	116
											Nossen	753b	116

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70057	lebensraumtypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir- typischen Bodenvegetation regulieren	91E0/2	10018	20.740	Entfernung des randlich in den Bestand hineinwachsenden Japanischen Staudenknöterichs (Fallopia japonica), falls weitere Ausbreitung zu beobachten ist;	ja		keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	752	116
											Nossen	753b	116
70058	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9160	10020	11.090	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	753d	116
											Nossen	754	116
70059	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9160	10020	11.090	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	753d	116
											Nossen	754	116
70060	Erntenutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9160	10020	11.090	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Endnutzung durch Anwendung von Femelhieben (und schrittweise Aufweitung der Femellöcher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	753d	116
											Nossen	754	116
70061	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten erhöhen	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetz- ung	9160	10020	11.080	Förderung der Hainbuche und der Esche - wenn aufkommend, Verringerung des Birkenanteils;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	753d	116
											Nossen	754	116
70062	lebensraumtypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir- typischen Bodenvegetation	9160	10020	11.080	Reduktion/Entfernung des Japanischen Staudenknöterichs (Fallopia japonica) in der Bodenvegetation;	ja		kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	753d	116
											Nossen	754	116
70063	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Erlen- Eschenwaldes	91E0/2	20004	11.592	Anpflanzung genannter Baumarten dort, wo sich gegenwärtig Anwuchs, Jungwuchs und/oder Stangenholz genannter Baumarten befindet;	ja		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	753b	116

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70066	Erntennutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9170	10021	9.480	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Endnutzung durch Anwendung von Femelhieben (und schrittweise Aufweitung der Femellöcher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	755	116
70067	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hebsreife reduzieren	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung	9170	10021	9.480	Entnahme des Anteils an Fichten, Kiefern und Rot-Eichen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	755	116
70068	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10022	24.497	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	755	116
70069	Erntennutzungszeitraum verlängern	Verbesserung der vertikalen und horizontalen Strukturen	9170	10022	24.497	Erntezeitraum auf 30 Jahre ausdehnen, Endnutzung durch Anwendung von Femelhieben (und schrittweise Aufweitung der Femellöcher) oder Schirmhieben vollziehen;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	755	116
70070	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten erhöhen	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung (Entwicklung eines Mischbestandes)	9170	10022	24.497	Förderung der Hainbuche und der Winter-Linde - wenn aufkommend;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	755	116
70071	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9130	10023	91.758	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Augustusberg Augustusberg Augustusberg Augustusberg Nossen Nossen	473 475 484 485 735/3 762/1	58 58 58 116

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70072	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10025	278.203	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Siebenlehn	1007/1	98
											Siebenlehn	1019/2	55
											Siebenlehn	1024/1	55
											Siebenlehn	933	84
											Siebenlehn	933	1
											Siebenlehn	934	102
											Siebenlehn	938/1	55
											Siebenlehn	939	72
											Siebenlehn	941/6	84
											Siebenlehn	946/1	82
											Siebenlehn	947/2	55
											Siebenlehn	948	84
											Siebenlehn	977	57
											Siebenlehn	979	57
70073	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10025	278.203	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Siebenlehn	1007/1	98
											Siebenlehn	1019/2	55
											Siebenlehn	1024/1	55
											Siebenlehn	933	84
											Siebenlehn	933	1
											Siebenlehn	934	102
											Siebenlehn	938/1	55
											Siebenlehn	939	72
											Siebenlehn	941/6	84
											Siebenlehn	946/1	82
											Siebenlehn	947/2	55
											Siebenlehn	948	84
											Siebenlehn	977	57
											Siebenlehn	979	57
70074	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Buchenwald-LRT durch Waldumbau	9110/1	20005	33.567	Förderung aller Laubbaumarten, die zur natürlichen Waldgesellschaft gehören, Voranbau der Buche besonders auf Teilflächen, wo gegenwärtig kein/kaum Laubholz eingemischt ist;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Siebenlehn	938/1	55
											Siebenlehn	947/2	55
											Siebenlehn	948	84

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70075	Waldumbau	Erweiterung der Habitatfläche 31004	Großes Mausohr	41001	33.567		nein	Umbau standortfremder Fichtenpflanzung in standortgerechten Hainsimsen-Buchenwald	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Siebenlehn	938/1	55
											Siebenlehn	947/2	55
											Siebenlehn	948	84
70076	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10028	63.637	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Hirschfeld	618/1	110
											Niederreinsberg	593/1	110
70077	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10028	63.637	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Hirschfeld	618/1	110
											Niederreinsberg	593/1	110
70078	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10026	90.539	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Obergruna	420	113
											Obergruna	427	88
											Obergruna	432	35
											Obergruna	432	35
											Obergruna	433	35
											Obergruna	433	35
											Obergruna	437/0	107
											Obergruna	437/0	35
											Obergruna	441	107
											Obergruna	449	90
											Obergruna	451	90
											Obergruna	601	87
											Siebenlehn	931	113
											Siebenlehn	932	76
											Siebenlehn	932	1

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70079	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10026	90.539	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein	nein	keine Angabe	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Obergruna	420	113
											Obergruna	427	88
											Obergruna	432	35
											Obergruna	432	35
											Obergruna	433	35
											Obergruna	433	35
											Obergruna	437/0	107
											Obergruna	437/0	35
											Obergruna	441	107
											Obergruna	449	90
											Obergruna	451	90
											Obergruna	601	87
											Siebenlehn	931	113
70080	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten erhöhen	Verbesserung lr-typischer Bestandeszusammensetzung	9170	10027	18.449	Förderung der Hainbuche und der Winterlinde;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Niederreinsberg	593/1	110
70081	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung lr-typischer Bestandeszusammensetzung	9170	10027	18.449	Entnahme des Fichtenanteils;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Niederreinsberg	593/1	110
70082	Verjüngung gesellschaftsfremder Gehölze reduzieren	Verhinderung der Ausbreitung der Späten Traubenkirsche (Padus serotina)	91E0/2	10011	8.772	Beobachtung der Entwicklung der Späten Traubenkirsche, ggf. bei Ausbreitung aufgekommene Gehölze entfernen;	ja		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach	102	
											Bodenbach	105	
											Rhäsa	108	
70085	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10030	8.114	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Obergruna	138	86
											Obergruna	544	113

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70087	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10032	16.980	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Kleinvoigtsberg	213	55
											Kleinvoigtsberg	215/21	91
70088	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten erhöhen	Verbesserung lr-typischer Bestandeszusammensetzung	9170	10032	16.986	Anteil Kiefer zugunsten der Hauptbaumarten reduzieren;	nein		langfristig	keine Abstimmung erfolgt	Kleinvoigtsberg	213	55
											Kleinvoigtsberg	215/21	91
70089	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10031	21.423	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Kleinvoigtsberg	199	68
											Kleinvoigtsberg	200	74
											Kleinvoigtsberg	68	85
70090	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung der lr-typischen Bestandeszusammensetzung	9170	10031	21.423		nein		langfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Kleinvoigtsberg	199	68
											Kleinvoigtsberg	200	74
											Kleinvoigtsberg	68	85
70091	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10038	28.198	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Hohentanne	405	80
											Hohentanne	79/30	77
70094	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10033	22.335	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Großschirma	1384	
											Großschirma	1385	102
											Großschirma	1386	55
											Großschirma	1386	1
70095	lebensraumuntypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer lr-typischen Bodenvegetation	9170	10033	22.335	Reduktion/Entfernung des Japanischen Staudenknöterichs (Fallopia japonica) in der Bodenvegetation;	ja		keine Angabe	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Großschirma	1384	
											Großschirma	1385	102
											Großschirma	1386	55
											Großschirma	1386	1

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70096	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10036	8.822	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1386	55
											Großschirma	1386	1
											Großschirma	1388	81
70097	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10036	8.822	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1386	55
											Großschirma	1386	1
											Großschirma	1388	81
70098	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10037	32.436	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Hohentanne	413	57
											Hohentanne	413a	55
											Hohentanne	79/30	77
											Rothenfurth	91/1	106
70099	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10037	32.436	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Hohentanne	413	57
											Hohentanne	413a	55
											Hohentanne	79/30	77
											Rothenfurth	91/1	106
70100	lebensraumuntypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir-typischen Bodenvegetation	9170	10034	16.589	Reduktion/Entfernung des Japanischen Staudenknöterichs (Fallopia japonica) in der Bodenvegetation;	ja		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1134/3	57
											Großschirma	1134a	55
70101	Einsatz durchlässiger Höhlenverschlüsse	Vermeidung von Störungen von Fledermaus-Winterquartieren	Großes Mausohr,	41002, 41003	1		nein	Bergsicherungsaufgabe	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Großschirma	1133a	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70102	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10039	38.048	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Rothenfurth	144	40
											Rothenfurth	151/1	40
											Rothenfurth	153	70
											Rothenfurth	155	
											Rothenfurth	70	97
											Rothenfurth	70	1
											Rothenfurth	71/1	111
70103	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10039	38.048	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evtl. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Rothenfurth	144	40
											Rothenfurth	151/1	40
											Rothenfurth	153	70
											Rothenfurth	155	
											Rothenfurth	70	97
											Rothenfurth	70	1
											Rothenfurth	71/1	111
70104	Auszäunung sensibler Bereiche (mind. 5 m breit) aus der landwirtschaftlichen Nutzung	Entwicklung typischer Hochstaudenvegetation; Vermeidung von Eutrophierung;	6430	22007	12.867	Verzicht auf Kalkung; Mähgutentfernung erforderlich; Mahd in mehrjährigen Abständen; möglichst mosaikartig auf Teilflächen;	nein	frühe Mahd Ende Mai/Anfang Juni	mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Großschirma	1292	1
											Großschirma	1293	1
											Großschirma	1303/1	3
											Großschirma	1367	
70105	Regulierung des Einsatzes ertagssteigender Maßnahmen in der Teichwirtschaft, Schonende Räumung / Entkrautung des Gewässers	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21008	14.407	Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung nach Bedarf;	nein	HWSK: FM542-M90: HWR 45 Staufläche	kurzfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Großschirma	1212/1	138

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70106	Entwicklung Wiesenknopfbestand	Schaffung neuer Habitatfläche	Dunkler Wiesenknopf 40008 - Ameisenbläuling	11039;	29.621	Mahd bis 10.6.; ab 20.09. d.J.; Förderung Wiesenknopf durch Heusaat;	nein	HWSK: FM542-M90: HMR 45 Staufläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Kleinwaltersdorf	797	
70108	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10040	15.308	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Kleinwaltersdorf	839	78
70109	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10042	24.325	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Rothenfurth	29/4	100
70110	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10042	24.325	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Rothenfurth	29/4	100
70111	lebensraumtypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir-typischen Bodenvegetation	9170	10042	24.325	Reduktion/Entfernung des Japanischen Staudenknöterichs (Fallopia japonica) in der Bodenvegetation;	ja		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Rothenfurth	29/4	100
70112	Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung des Fließgewässers einschließlich Uferstreifen	3260	22005	38.848	Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Halsbrücke Krummenhennersdorf Rothenfurth	441/1 670 375	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
70113	Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung des Fließgewässers einschließlich Uferstreifen linksseitig	3260	22004	13.038	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausufem möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	betrifft Prioritätsfläche naturnaher Uferbereiche FM013_1; HWSK: FM542-M116: Schutz Stollensystem (gegen Wassereintrich), rechts (teilweise), sonst Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Halsbrücke	161/1
											Halsbrücke	171
											Tuttendorf	364
											Tuttendorf	365
											Tuttendorf	464/1
											Tuttendorf	470
											Tuttendorf	498
											Tuttendorf	584/1
											Tuttendorf	588
											Tuttendorf	589
											Tuttendorf	590
70114	Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung des Fließgewässers einschließlich Uferstreifen rechtsseitig	3260	22004	12.855	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausufem möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	betrifft Prioritätsfläche naturnaher Uferbereiche FM013_1; HWSK: FM542_M114: Erhöhung der Gerinnkapazität durch Aufweitung rechts; FM542-M115: Neubau, Erhöhung bzw. Sanierung Ufermauer rechtsseitig FM542- M116: Schutz Stollensystem (gegen Wassereintrich), links, sonst Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Conradsdorf	134/2
											Conradsdorf	136/1
											Conradsdorf	142
											Conradsdorf	147/1
											Conradsdorf	155
											Conradsdorf	215/3
											Conradsdorf	215a
											Conradsdorf	589
											Conradsdorf	590
											Conradsdorf	710/1
											Tuttendorf	211d
											Tuttendorf	212
											Tuttendorf	215b
											Tuttendorf	464/1

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70115	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10035	20.216	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Conradsdorf	114	71
											Conradsdorf	118	57
											Conradsdorf	120	89
											Conradsdorf	121	57
											Conradsdorf	576/1	79
											Conradsdorf	576/1	79
											Conradsdorf	576/2	79
											Conradsdorf	576/2	79
											Conradsdorf	578	57
											Conradsdorf	579	95
											Conradsdorf	580	99
											Conradsdorf	581	94
											Conradsdorf	582	96
											Conradsdorf	583	94
											Conradsdorf	585	104
											Conradsdorf	586	83
70116	Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung des Fließgewässers einschließlich Uferstreifen	3260	22006	39.578	Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben	nein	betrifft Prioritätsfläche naturnaher Uferbereiche FV012_1; HWSK: Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Freiberg	2643	
											Halsbach	175/1	
											Tuttendorf	477	
70118	umweltgerechter Ackerbau; Bodenschonende Bearbeitung	Verminderung der Eutrophierung und Vermeidung des möglichen Eintrages von PSM	Kammolch	40001	114.656		nein	der Erfolg der Maßnahme ist im Rahmen des Monitoring durch regelmäßige Beprobung der aus der Fläche austretenden Drainagegewässer auf P und N am Teichufer zu kontrollieren	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Halsbach	207/1	10
											Halsbach	208/1	10
											Halsbach	209	10

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70119	Reduzierung des Fischbesatzes	Verminderung der Wassertrübung, Vermeidung von Fraßdruck	Kammolch	40001	3.279		nein	Fische sind illegal gegen den Willen des Fischereiberechtigten eingesetzt worden	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	210	24
70120	Gewässerinstandsetzung (Abdichtung des Dammes), Schonende Räumung / Entkrautung des Gewässers	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21015	3.279	Instandsetzung/ Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung nach Bedarf; Verzicht auf Fischbesatz;	nein	Die Entschlammungsmaßnahme ist alternierend nur auf einer Teilfläche durchzuführen.	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	210	24
70121	Entlandung	Wiederherstellung eines Laichgewässers	Kammolch	40001	731		nein	kein Fischbesatz	langfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	210	24
70122	Gewässerinstandsetzung (Abdichtung des Dammes), Schonende Räumung / Entkrautung des Gewässers	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21014	731	Instandsetzung/ Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung alle nach Bedarf; Verzicht auf Fischbesatz;	nein	Die Entschlammungsmaßnahme ist alternierend nur auf einer Teilfläche durchzuführen.	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	210	24
70123	Reduzierung des Fischbesatzes	Verminderung der Wassertrübung, Vermeidung von Fraßdruck	Kammolch	40001	2.745		nein	Fische sind illegal gegen den Willen des Fischereiberechtigten eingesetzt worden	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	210a	24
70124	Instandhaltung und Schonende Räumung / Entkrautung von Gewässern	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21013	2.745	Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung nach Bedarf; Verzicht auf Fischbesatz;	nein	Die Entschlammungsmaßnahme ist alternierend nur auf einer Teilfläche durchzuführen.	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	210a	24
70125	Reduzierung des Fischbesatzes	Verminderung der Wassertrübung, Vermeidung von Fraßdruck	Kammolch	40001	4.130		nein	Fische sind illegal gegen den Willen des Fischereiberechtigten eingesetzt worden	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	195	24

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70126	Instandhaltung und Schonende Räumung / Entkrautung von Gewässern	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21012	4.130	Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung nach Bedarf; Verzicht auf Fischbesatz;	nein	Die Entschlammungsmaßnahme ist alternierend nur auf einer Teilfläche durchzuführen.	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	195	24
70128	Gewässerinstandsetzung (Abdichtung des Dammes), Schonende Räumung / Entkrautung des Gewässers	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21011	5.413	Instandsetzung/ Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung nach Bedarf; Verzicht auf Fischbesatz;	nein	Die Entschlammungsmaßnahme ist alternierend nur auf einer Teilfläche durchzuführen.	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	195	24
70129	Entfernung bestimmter Gehölze (Auslichten des Gehölzbestandes an der Südseite der mittleren Halsbacher Teiche (ID 21011 und ID 21012))	Verbesserung der Lichtverhältnisse, Förderung der Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzen- und Tierarten	3150	21011, 21012	2.408		nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	194	10
70130	Instandhaltung und Schonende Räumung / Entkrautung von Gewässern	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21010	2.754	Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung nach Bedarf; Verzicht auf Fischbesatz;	nein	Die Entschlammungsmaßnahme ist alternierend nur auf einer Teilfläche durchzuführen.	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	191	24
70131	Instandhaltung und Schonende Räumung / Entkrautung von Gewässern	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21009	1.227	Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung nach Bedarf; Verzicht auf Fischbesatz;	nein	Die Entschlammungsmaßnahme ist alternierend nur auf einer Teilfläche durchzuführen.	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach	191	24
70132	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Erlen-Bachwaldes	91E0/2	20008	9.951	Ausnutzung der natürlichen Sukzession, Initialpflanzung von Pöterlen, wo gegenwärtig keine aufkommen;	ja	Erstaufforstung	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Hilbersdorf Hilbersdorf	110/6 110/6	58 10

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70133	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Weichholzauenwaldes	91E0/3	20014	1.383	Einbringen von Stecklingen der Bruchweide;	ja	HWSK: FM542-M144: HMR4 (Staufläche)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	281	57
70134	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10045	21.031	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	517	55
											Weißborn/Erzgeb.	536	57
70135	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9170	10045	21.031	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	517	55
											Weißborn/Erzgeb.	536	57
70136	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10044	5.467	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	517	55
70137	Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten fördern	Einleiten der Verjüngung am Ende der Planungszeitraumes	91E0/2	10044	5.467		nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	517	55
70138	lebensraumuntypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir-typischen Bodenvegetation	91E0/2	10044	5.467	Reduktion/Entfernung des Drüsigen Springkrautes (<i>Impatiens glandulifera</i>) in der Bodenvegetation;	ja		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Weißborn/Erzgeb.	517	55

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70139	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Fichten-Buchenbestandes zu einem Waldmeister-Buchenwald	9130	20010	9.059	Nach starker Durchforstung, Voranbau von Buche, Förderung der Hauptbaumart, Reduzierung des Fichtenanteils;	nein	Schaffung eines lockeren Oberstandes, dabei Förderung beigemischter Laubbaumarten, danach Voranbau Buche + wenige Edellaubbäume im von Fichten dominierten Bestandesteil	keine Angabe	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Berthelsdorf/Erzgeb.	217/5	53
											Berthelsdorf/Erzgeb.	3/6	58
70140	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/1	10046	6.570	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Weißenborn/Erzgeb.	469	54
											Weißenborn/Erzgeb.	470	55
70141	lebensraumtypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir-typischen Bodenvegetation	91E0/1	10046	6.570	Reduktion/Entfernung des Drüsigen Springkrautes (Impatiens glandulifera) in der Bodenvegetation;	ja		keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Weißenborn/Erzgeb.	469	54
											Weißenborn/Erzgeb.	470	55
70142	Regulierung des Einsatzes ertagssteigernder Maßnahmen in der Teichwirtschaft, Schonende Räumung / Entkrautung von Gewässern	Erhöhung der Artenvielfalt, Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzengesellschaften	3150	21016	1.310	Instandhaltung Stauanlagen; Schonende Räumung/ Entkrautung nach Bedarf;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Randek	65c	
70143	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10049	9.640	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein	HWSK: FM542-M213: HWR 49 (Staufläche)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorchemnitz	978	48
											Dorchemnitz	979	56

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70144	lebensraumuntypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir- typischen Bodenvegetation regulieren	91E0/2	10049	9.640	Reduktion/Entfernung des Drüsigen Springkrautes (<i>Impatiens glandulifera</i>) in der Bodenvegetation;	ja	HWSK: FM542-M213: HWR 49 (Staufläche)	keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	<i>Dorfchemnitz</i>	978	48
											<i>Dorfchemnitz</i>	979	56
70145	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Entwicklung eines Erlen- Bachwaldes	91E0/2	20017	1.858	Reduktion der gesellschaftsfremden Baumarten Fichte (gegenwärtig Beschattung Ir-typischer Baumarten) und Weißerle bei Hiebsreife zugunsten von Roterle und Esche (Priorität hoch), maximaler Anteil 10%;	nein	HWSK: FM542-M213: HWR 49 (Staufläche)	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	<i>Dorfchemnitz</i>	1331	57
											<i>Dorfchemnitz</i>	1332	57
70146	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10047	2.887	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	<i>Mulda</i>	713	56
											<i>Mulda</i>	716a	
70147	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10047	2.887	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	<i>Mulda</i>	713	56
											<i>Mulda</i>	716a	
70148	Zweischürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Düngung mit stickstoff-, Kalk, kalium- und phosphorhaltigen Düngemitteln nur bis zu einer Versorgungsstufe B - "niedrig" bei nachgewiesenem Bedarf, Stickstoffdüngung nur auf Entzug	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6510	21001	18.952	Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; anstelle der 2. Mahd kurzzeitige Beweidung möglich	nein	erste Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierungswert: ab 15.06.); kurzzeitige Beweidung mit Schafen oder Rindern möglich; Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	<i>Dorfchemnitz</i>	1175	6
											<i>Dorfchemnitz</i>	1188	6
											<i>Dorfchemnitz</i>	1194	6

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70149	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetz- ung	9180/1	10050	16.234	Entnahme/Reduktion des Fichtenanteils;	nein		langfristig	keine Abstimmung erfolgt	Dorfhennitz	1170	43
											Dorfhennitz	1174	44
											Dorfhennitz	1174	6
											Dorfhennitz	1178	45
											Dorfhennitz	1183	46
											Dorfhennitz	1189	57
70150	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10052	35.332	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Dorfhennitz	1128	57
											Dorfhennitz	1129	41
											Dorfhennitz	1130	57
											Dorfhennitz	1131	57
											Dorfhennitz	1132/1	57
											Dorfhennitz	1133	57
Dorfhennitz	1134	42											
70151	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10052	35.332	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Dorfhennitz	1128	57
											Dorfhennitz	1129	41
											Dorfhennitz	1130	57
											Dorfhennitz	1131	57
											Dorfhennitz	1132/1	57
											Dorfhennitz	1133	57
Dorfhennitz	1134	42											

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70152	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10051	32.042	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Dorfchemnitz	700	57
											Dorfchemnitz	701b	57
											Dorfchemnitz	701c	57
											Dorfchemnitz	701e	47
											Dorfchemnitz	702	57
											Dorfchemnitz	702	6
											Dorfchemnitz	709	57
											Dorfchemnitz	709	6
											Dorfchemnitz	719	47
											Dorfchemnitz	719	6
70153	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10058	51.256	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	624	49
											Mulda	624	4
											Mulda	625	49
											Mulda	628	50
											Mulda	629	51
											Mulda	629a	51
											Mulda	630	56
											Mulda	640	52
70154	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10058	51.256	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	624	49
											Mulda	624	4
											Mulda	625	49
											Mulda	628	50
											Mulda	629	51
											Mulda	629a	51
											Mulda	630	56
											Mulda	640	52

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70155	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Fichten-Buchenbestandes zu einem Waldmeister-Buchenwald	9110/1	20015	26.422	Nach starker Durchforstung, Voranbau von Buche, Förderung der Hauptbaumart Buche sowie einzelner Nebenbaumarten (Laubbaumarten), Reduzierung des Fichtenanteils;	nein	Schaffung lockeren Oberstandes, dabei Förderung der beigemischten Laubbaumarten, danach Voranbau Buche	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	625	49
											Mulda	626	49
											Mulda	627	49
											Mulda	628	50
											Mulda	629	51
											Mulda	629a	51
											Mulda	630	56
70156	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10054	140.344	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	723	58
											Mulda	723	21
											Mulda	725	58
											Mulda	729/7	58
70157	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10054	140.344	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	723	58
											Mulda	723	21
											Mulda	725	58
											Mulda	729/7	58
70158	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9180/1	10057	4.077	bei Durchforstungen/Erntenutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	744/1	52
70159	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9180/1	10057	4.077	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	744/1	52
70161	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/1	10056	15.910	Bei Durchforstungen/Erntenutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	744/1	52

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70162	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung lr-typischer Bestandeszusammensetzung	9110/1	10056	15.910	Reduktion des Anteils der Fichte auf 20 % oder darunter;	nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	744/1	52
70163	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10060	4.503	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	749	52
70164	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10060	4.503	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	749	52
70165	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung lr-typischer Bestandeszusammensetzung	91E0/2	20016	9.084	Reduktion der gesellschaftsfremden Baumart Fichte unter 10% Anteil;	nein	HWSK: Überflutungsfläche	langfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda Mulda	748 835/15	52 58
70166	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil vor der Hiebsreife reduzieren	Verbesserung lr-typischer Bestandeszusammensetzung	91E0/2	20016	9.084	Reduktion der gesellschaftsfremden Baumart Weißerle (Alnus incana) unter 10% Anteil;	nein	Reduktion der Weißerle noch im Stangenholzalter zugunsten der Roterle; HWSK: Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda Mulda	748 835/15	52 58
70167	Sonstige Maßnahmen zugunsten des lebensraumtypischen Baumarteninventars	Entwicklung eines Erlen-Eschenwaldes	91E0/2	20016	9.084	Initialpflanzung von Roterle und Esche auf Flächen der entnommenen Weiß-Erle (Alnus incana);	nein		keine Angabe	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda Mulda	748 835/15	52 58
70168	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/2	10053	106.640	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda Mulda Mulda	767 797/3 803	58 52 52

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70169	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/2	10053	106.640	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	ja		keine Angabe	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	767	58
											Mulda	797/3	52
											Mulda	803	52
70170	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	21002	6.407	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda	832/1	21
											Mulda	834	
											Mulda	842	
70172	Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung des Fließgewässers einschließlich rechter Uferstreifen	3260	22003	24.586	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausfüllern möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ausgenommen; HWSK teilweise Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Clausnitz	787	5
											Clausnitz	787a	5
											Clausnitz	787b	5
											Clausnitz	864a	5
											Clausnitz	864b	5
											Clausnitz	900/2	5
											Holzhau	558/1	
											Holzhau	563	
											Holzhau	567	
											Holzhau	574	
											Holzhau	681	
											Holzhau	682	
											Holzhau	787c	
											Holzhau	815/2	5
											Holzhau	864/1	
											Nassau	724/8	5

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70173	Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung des Fließgewässers einschließlich linker Uferstreifen	3260	22003	24.586	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausufem möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ausgeschlossen; HWSK: teilweise Überflutungsfläche	kurzfristig	Optimalvariante umsetzbar	Clausnitz	745	13
											Clausnitz	746b	13
											Clausnitz	807a	
											Clausnitz	817	5
											Clausnitz	818	5
											Clausnitz	836	5
											Clausnitz	837	5
											Clausnitz	849	5
											Clausnitz	850	5
											Clausnitz	861c	
											Clausnitz	866	5
											Clausnitz	877	
											Clausnitz	878	
											Clausnitz	899/4	
											Clausnitz	924	
											Holzhaus	681	
											Holzhaus	682	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70175	Anlage von Pufferzonen	Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation, Vermeidung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer	3260	22003	46.714		nein	Uferstreifen auf 1-2 m Breite ab Böschungsoberkante; betrifft Prioritätsfläche naturnaher Uferbereiche FV025_1; HWSK: teilweise Überflutungsfläche	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Clausnitz	745	13
											Clausnitz	746b	13
											Clausnitz	807a	
											Clausnitz	817	5
											Clausnitz	818	5
											Clausnitz	836	5
											Clausnitz	837	5
											Clausnitz	849	5
											Clausnitz	850	5
											Clausnitz	861c	
											Clausnitz	866	5
											Clausnitz	867	5
											Clausnitz	877	
											Clausnitz	878	
											Clausnitz	901	
											Clausnitz	924	
											Holzhaus	681	
											Holzhaus	682	
70176	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91EQ/1	10062	1.090	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein	HWSK: Überflutungsfläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	574	
70177	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91EQ/1	10062	1.090	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein	HWSK: Überflutungsfläche	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	574	
70178	lebensraumuntypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir-typischen Bodenvegetation	91EQ/1	10062	1.090	Reduktion/Entfernung des Drüsigen Springkrautes (Impatiens glandulifera) in der Bodenvegetation;	ja	HWSK: Überflutungsfläche	keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	574	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70179	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/1	10061	2.736	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	571	
70180	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9110/2	10063	5.789	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Clausnitz Clausnitz	807 807	57 5
70183	Anlage von Pufferzonen	Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation, Vermeidung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer	3260	22002	16.601		nein	Uferstreifen auf 1-2 m Breite ab Böschungsoberkante, betrifft Prioritätsfläche naturnaher Uferbereiche FV026_1; HWSK: FV542-M287: Erhöhung der Gerinnkapazität durch Aufweitung (teilweise), sonst keine Angaben	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle Rechenberg-Bienenmühle	129 129c 129d 130 148 161a 162a 162b 174b 174c 175a 184 263b 303	9 <

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
70185	Beseitigung von Uferverbauungen; Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung des Fließgewässers einschließlich Uferstreifen	3260	22001	11.673	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausufern möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	rechtsuferig Belassung der Ausbauten im bebauten Bereich; Maßnahme F542-M299 HWSK aussparen; HWSK: teilweise Überflutungsfläche	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzhaus	127/12
											Holzhaus	292a
											Holzhaus	292b
											Rechenberg-Bienenmühle	241c
											Rechenberg-Bienenmühle	241e
											Rechenberg-Bienenmühle	311
70187	Beseitigung von Uferverbauungen; Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Renaturierung des Fließgewässers einschließlich Uferstreifen	3260	22001	11.673	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausufern möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	linksuferig Belassung der Ausbauten im Bereich der Bahnanlagen und im bebauten Bereich; Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ausgenommen; HWSK: teilweise Überflutungsfläche	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzhaus	127/12
											Holzhaus	292a
											Holzhaus	292b
											Rechenberg-Bienenmühle	241c
											Rechenberg-Bienenmühle	241e
											Rechenberg-Bienenmühle	311

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70188	Anlage von Pufferzonen	Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation, Vermeidung von Nährstoffeinträgen in das Gewässer	3260	22001	33.572		nein	Uferstreifen auf 1-2 m Breite ab Böschungsoberkante; betrifft auch Prioritätsfläche naturnaher Gewässerstrukturen FM002_1; HWSK: teilweise Überflutungsfläche	kurzfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus	127/11	
											Holzhaus	127/12	
											Holzhaus	127/13	
											Holzhaus	144	
											Holzhaus	157	9
											Holzhaus	160	9
											Holzhaus	172	9
											Holzhaus	179	9
											Holzhaus	194	9
											Holzhaus	196	9
											Holzhaus	222	9
											Holzhaus	232	9
											Holzhaus	234	9
											Holzhaus	240/1	
											Holzhaus	244	9
											Holzhaus	277	9
											Holzhaus	280a	
											Holzhaus	286	
											Holzhaus	288	9
											Rechenberg- Bienenmühle	210	9
											Rechenberg- Bienenmühle	221	
											Rechenberg- Bienenmühle	77g	
											Rechenberg- Bienenmühle	77h	
											Rechenberg- Bienenmühle	77i	
											Rechenberg- Bienenmühle	77k	
											Rechenberg- Bienenmühle	77l	
											Rechenberg- Bienenmühle	78	
											Rechenberg- Bienenmühle	78a	
											Rechenberg- Bienenmühle	78b	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
											Rechenberg- Bienenmühle	80	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80a	
											Rechenberg- Bienenmühle	80b	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80c	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80d	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80e	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80f	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80g	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80h	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80i	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80l	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80m	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80n	9
											Rechenberg- Bienenmühle	80q	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70189	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	21004	6.002	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung ab 10. September nur mit Schafen (keine Rinder, da Feuchtstellen); Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus Holzhaus	109/3 110/4 111/3	9 9
70190	Einschürige Mahd, Mahd mit Terminvorgabe, Einsatz von mineral. Dünger nur bei nachgewiesenem Bedarf	Entzug von Nährstoffen, Erhalt/ Erhöhung der Artenvielfalt	6520	21005	27.958	Düngung max. 60 kg N/ (ha*Jahr) Kalkung entspr. Vereinb. mit UNB möglich; Mähgutentfernung erforderlich; ab 10. 9. Nachbeweidung (ev. auch 2. Mahd) möglich	nein	Mahd mit Heuwerbung nach Blüte der Hauptbestandsbildner (Orientierung: ab 01.07.); kurzzeitige Beweidung ab 10. September nur mit Schafen (keine Rinder, da Feuchtstellen); Kalkung auf Grundlage von vorheriger Bodenuntersuchung	mittelfristig	Kompromißvariante umsetzbar	Holzhaus Holzhaus Holzhaus Holzhaus Holzhaus Holzhaus	23/1 29/3 29/4 32/1 33 44a	9 9 9 9 9
70191	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10064	1.340	bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten, wenn Hochwasserschutzmaßnahmen nicht dagegen sprechen;	nein	HWSK: FM542-M304: Böschungssicherung Bahndamm, linksseitig	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus	673 678	
70192	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	91E0/2	10064	1.340	Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evtl. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein	HWSK: FM542-M304: Böschungssicherung Bahndamm, linksseitig	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus	673 678	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70193	Anteil der lebensraumtypischen Hauptbaumarten erhöhen	Entwicklung eines (Erlen-)Eschenbachwaldes	91E0/2	20011	23.258	Erhöhung des Anteils an Esche und/oder Roterie auf mindestens 50 %;	nein	HWSK: FM542-M305: Böschungssicherung, rechtsseitig	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Holzhaus Holzhaus	480 675	57
70194	lebensraumtypische Dominanzen in der Bodenvegetation regulieren	Erhaltung einer Ir-typischen Bodenvegetation	91E0/2	10060	4.503	Reduktion/Entfernung des Drüsigen Springkrautes (Impatiens glandulifera) in der Bodenvegetation;	ja		keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	749	52
70196	Entfernung bestimmter Gehölze (Auslichten des Gehölzbestandes an der Südwestseite der unteren Halsbacher Teiche (ID 21013, ID 21014 und ID 21015))	Verbesserung der Lichtverhältnisse, Förderung der Entwicklung lebensraumtypischer Pflanzen- und Tierarten	3150	21013, 21014, 21015	3.246		nein		mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Halsbach Halsbach Halsbach	211 211a 212	
70197	Verbißbelastung reduzieren	Verjüngung der Bestände ohne Zäunung	9160	10016	144.017	Bejagung durch 1-2 Drückjagden/Jahr sowie über Ansitz;	nein	Diese Maßnahme ist unter Einbezug der umliegenden Waldflächen (Rosental-Herrnau-Kloster Altzella) zu realisieren.	sofort	Optimalvariante umsetzbar	Zella	389	78
70198	Gesellschaftsfremden Baumartenanteil bei Hiebsreife reduzieren	Verbesserung Ir-typischer Bestandeszusammensetzung	91E0	10011	8.772	Reduktion / Entnahme der Pappeln	nein	Reduktion / Entnahme der Pappeln	keine Angabe	keine Abstimmung erfolgt	Bodenbach Bodenbach Rhäsa	102 105 108	
70199	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9160	10016		bei Durchforstungen/Erntennutzungen starkes Totholz erhalten;	nein	Maßnahme betrifft die Altholz-Bestände im W und SW des LRT	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	389	78

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
70200	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)	Verbesserung des Habitatangebotes	9160	10016		Bei Durchforstungen/Erntennutzungen geeignete Bäume (Bäume geringer Qualität, evt. mit Pilzen, Wasserlöchern, Rindenschäden, u.a.) im Bestand belassen;	nein	Maßnahme betrifft die Altholz-Bestände im W und SW des LRT	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Zella	389	78
71000	Beseitigung von Uferverbauungen; Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Wiederherstellung der natürlichen Ufervegetation auf einem Abschnitt	3260	12008	37.130	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausufern möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	betrifft rechtes Ufer (straßenferm), Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zugelassen; HWSK: Überflutungsfläche	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Lichtenberg	1057	8
											Lichtenberg	1072a	
											Lichtenberg	1074	
											Lichtenberg	1074a	
											Lichtenberg	1075/2	
											Lichtenberg	1098/2	
											Lichtenberg	1098/3	
											Lichtenberg	1098/7	
											Lichtenberg	1114/1	
											Lichtenberg	1114/4	
											Lichtenberg	1133	4
											Lichtenberg	1135	
											Mulda	125/5	
											Mulda	282	
											Mulda	292	
											Mulda	292a	
											Mulda	292b	
											Mulda	296	
											Mulda	603	
											Weigmannsdorf	588	
71001	behutsame Entnahme nicht standortgerechter Gehölze	Waldumbau zu standortgerechtem Ufergehölz, Verminderung der Beschattung und Versauerungsgefahr	3260	12011	9.211	Entnahme von Fichten insbesondere aus dem Uferstreifen (10 m);	nein		mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Berthelsdorf/Erzgeb.	217/5	53
											Weißborn/Erzgeb.	452	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode			
71002	behutsame Entnahme nicht standortgerechter Gehölze	Waldumbau zu standortgerechtem Ufergehölz, Verminderung der Beschattung und Versauerungsgefahr	3260	12013	4.798	Entfernung von Nadelgehölzen, insbesondere Fichten aus dem Uferbereich im Rosinenbusch (rechtsseitig)	nein	HWSK: FM542- M144: HWR 4 (Staufläche)	mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Weißenborn/Erzgeb.	281	57	
											Weißenborn/Erzgeb.	281a	57	
											Weißenborn/Erzgeb.	281a	33	
.....														
71003	behutsame Entnahme nicht standortgerechter Gehölze	Waldumbau zu standortgerechtem Ufergehölz, Verminderung der Beschattung und Versauerungsgefahr	3260	12004	27.120		nein	am linken Ufer auf 10 m Breite; HWSK: FM542-M306: HWR 609 Staufläche (teilweise)	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzgau	140/2		
											Holzgau	292		
											Holzgau	511		
											Holzgau	512		
											Holzgau	673		
											Holzgau	674		
											Holzgau	675		
											Holzgau	678		
											Holzgau	759		
											Holzgau	760		
											Holzgau	772		
											Holzgau	816		
											Holzgau	818		
Holzgau	819													
Holzgau	822													
Holzgau	824													

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
71005	Beseitigung von Uferverbauungen	Renaturierung des Ufersaumes	3260	12007	23.586		nein	HWSK: M241: Böschungssicherung (rechtsseitig), ausgenommen	mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Mulda	125/5	
											Mulda	262/2	
											Mulda	576	
											Mulda	583	4
											Mulda	584	
											Mulda	585	4
											Mulda	614	
											Mulda	729/7	58
											Mulda	730	38
											Mulda	736/1	
											Mulda	736/1	
											Mulda	739/2	4
											Mulda	739/3	
											Mulda	742	4
											Mulda	743/1	
											Mulda	743/2	4
											Mulda	841	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
71006	Beseitigung von Uferverbauungen; Beschränkung der Gewässerunterhaltung auf das wasserwirtschaftlich Erforderliche	Wiederherstellung der naturnahen Ufervegetation auf einem Abschnitt	3260	12008	18.774	Vermeidung von Uferverbau wenn Ausfüllen möglich ist; Vermeidung von großflächigen Sohlberäumungen, sofern sich daraus keine Hochwasserschutzprobleme ergeben; Vermeidung von großflächiger Beseitigung oder großflächigem starken Auslichten von Ufergehölzen	nein	HWSK: keine Angaben	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Lichtenberg	1114/4	
											Lichtenberg	1114a	
											Lichtenberg	1114b	
											Lichtenberg	1114c	
											Lichtenberg	1133	
											Lichtenberg	1134	
											Randeck	185	
											Randeck	187/1	
											Randeck	64a	67
											Randeck	64b	4
											Randeck	65c	
											Randeck	66/5	67
											Weigmannsdorf	17	
											Weigmannsdorf	170/2	
											Weigmannsdorf	177	
											Weigmannsdorf	178	11
											Weigmannsdorf	186	11
Weigmannsdorf	188a												
Weigmannsdorf	189	8											
Weigmannsdorf	189a												
Weigmannsdorf	189f												
Weigmannsdorf	18a												
Weigmannsdorf	191	4											
71007	behutsame Entnahme nicht standortgerechter Gehölze	Waldumbau zu standortgerechtem Ufergehölz, Verminderung der Beschattung und Versauerungsgefahr	3260	12013	5.294		nein	Entnahme von Koniferen vom linken Ufer und der Insel im Rosinenbusch	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Langenrinne	125/1	
											Langenrinne	553/2	
											Langenrinne	64/1	
											Zug	447/1	
											Zug	552/2	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
71008	behutsame Entnahme nicht standortgerechter Gehölze	Waldumbau zu standortgerechten Ufergehölzen, Verminderung der Beschattung und Versauerungsgefahr	3260	12031	10.704		nein	Entfernung von Fichten aus dem Uferbereich am Fürstenwald	mittelfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Kleinwaltersdorf	809	78
											Kleinwaltersdorf	810	
											Kleinwaltersdorf	839	
.....													
71009	behutsame Entnahme nicht standortgerechter Gehölze	Waldumbau zu standortgerechten Ufergehölzen, Verminderung der Beschattung und Versauerungsgefahr	3260	12004	46.104	Entnahme von Fichten aus dem Ufersaum;	nein	am rechten Ufer auf 10 m Breite; HWSK: FM542-M306: HWR 609 (teilweise Staufläche)	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzhaus	136/6	57
											Holzhaus	292	
											Holzhaus	473	
											Holzhaus	474	
											Holzhaus	480	
											Holzhaus	484	
											Holzhaus	485	
											Holzhaus	490	
											Holzhaus	491	
											Holzhaus	495	
											Holzhaus	499	
											Holzhaus	503	
											Holzhaus	511	
											Holzhaus	512	
											Holzhaus	817	
											Holzhaus	818	
											Holzhaus	820	
											Holzhaus	821	
											Holzhaus	823	
											Holzhaus	824	
.....													
71010	behutsame Entnahme nicht standortgerechter Gehölze	Verminderung der Beschattung und Versauerungsgefahr	3260	12001; 12002	7.397	Entfernung von Fichten aus dem Ufersaum (10 m Breite); rechtsseitig	nein	auf 10m Breite ab Uferlinie (rechtsseitig); HWSK: keine Angaben	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Holzhaus	796	
											Holzhaus	800	

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
71011	behutsame Entnahme nicht standortgerechter Gehölze	Waldumbau zu standortgerechten Ufergehölzen, Verminderung der Beschattung und Versauerungsgefahr	3260	12002	3.319		nein	Entfernung von Fichten aus dem Uferbereich (rechtsseitig); HWSK: keine Angaben	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	<i>Holzhaus</i>	802	
											<i>Holzhaus</i>	804	
71012	naturahe Waldbewirtschaftung / Walderhaltung	Erhöhung des Anteils von optimalen Habitatflächen: lichter, standortgerechten Laubwäldern mit geringer Strauchschicht und hohem Biotop- und Totholzanteil	Großes Mausohr	31002	452.497		nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	<i>Zella</i>	387	78
											<i>Zella</i>	388	78
											<i>Zella</i>	389	78
71013	naturahe Waldbewirtschaftung / Walderhaltung	Erhöhung des Anteils von optimalen Habitatflächen: lichter, standortgerechten Laubwäldern mit geringer Strauchschicht und hohem Biotop- und Totholzanteil	Großes Mausohr	31001	144.211		nein		langfristig	Optimalvariante umsetzbar	<i>Zella</i>	27	78
											<i>Zella</i>	382/1	78
											<i>Zella</i>	382/1	78
											<i>Zella</i>	384	78
71014	naturahe Waldbewirtschaftung / Walderhaltung	Erhöhung des Anteils von optimalen Habitatflächen: lichter, standortgerechten Laubwäldern mit geringer Strauchschicht und hohem Biotop- und Totholzanteil	Großes Mausohr	31003	123.470		nein		langfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	<i>Nossen</i>	592	
											<i>Nossen</i>	595	116
											<i>Nossen</i>	596	116
											<i>Nossen</i>	598a	116
											<i>Rhäsa</i>	195	116
											<i>Rhäsa</i>	196	116

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
71015	naturnahe Waldbewirtschaftung / Walderhaltung	Erhöhung des Anteils von optimalen Habitatflächen: lichter, standortgerechten Laubwäldern mit geringer Strauchschicht und hohem Biotop- und Totholzanteil	Großes Mausohr	31004	452.132		nein		langfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Augustusberg	473	58
											Augustusberg	475	58
											Nossen	759	116
											Nossen	762/1	116
											Nossen	800/1	116
											Nossen	800/2	
											Siebenlehn	1007/1	98
											Siebenlehn	1019/2	55
											Siebenlehn	1024/1	55
											Siebenlehn	931	113
											Siebenlehn	932	76
											Siebenlehn	932	1
											Siebenlehn	933	1
											Siebenlehn	933	84
											Siebenlehn	934	102
											Siebenlehn	938/1	55
											Siebenlehn	939	72
											Siebenlehn	941/6	84
											Siebenlehn	946/1	82
											Siebenlehn	947/2	55
											Siebenlehn	948	84
											Siebenlehn	977	57
											Siebenlehn	979	57
71016	naturnahe Waldbewirtschaftung / Walderhaltung	Erhöhung des Anteils von optimalen Habitatflächen: lichter, standortgerechten Laubwäldern mit geringer Strauchschicht und hohem Biotop- und Totholzanteil	Mopsflederm aus	31005	8.114		nein		langfristig	Optimalvariante auf Teilfläche umsetzbar	Obergruna	138	86
											Obergruna	544	113

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode
71017	Entfernung des Wehres (Wehr Holzschleiferei Rechenberg- Bienenmühle Fluss-km 111,3)	Sicherung der Passierbarkeit	Groppe, ge	40501; 40511	30		nein	HWSK: FM542-M289: Flutmulde rechtsseitig	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Rechenberg- Bienenmühle 241
71018	Anlage von Fischaufstiegshilfen (Sägewerk in Mulda Fluss- km 97,1)	Herstellen der Passierbarkeit	Groppe, ge	40502; 40512	10		nein	HWSK: keine Angaben	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Mulda 138
71019	Anlage von Fischaufstiegshilfen (WKA in Mulda Fluss-km 96,8)	Herstellen der Passierbarkeit	Groppe, ge	40502; 40512	10		nein	HWSK: FM542-M211: bauliche Änderung Wehr (WKA Mind Messtechnik)	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda 118a
71020	Anlage von Fischaufstiegshilfen (Wehr Papierfabrik Weißenborn)	Herstellen der Passierbarkeit	Groppe, ge	40504; 40514	10		nein	HWSK: FM542-M162: bauliche Änderung Wehranlage (WKA Papierfabrik Weißenborn)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Weißenborn/Erzgeb. 452
71021	Entfernung des Wehres (Staustufe Weißenborn)	Sicherung der Passierbarkeit	Groppe, ge	40504; 40514	10		nein	HWSK: FM542-M149: bauliche Änderung Wehranlage (Staustufe Weißenborn)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	
71022	Entfernung des Wehres (Wehr Bieberstein)	Sicherung der Passierbarkeit	Bachneunau ge	40505	30		nein	HWSK: FM542-M67: bauliche Änderung Wehr (Wehr Illgen - FFA gg. Rückbau (Sohlgleite)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Obergruna 500

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode	
71023	Umbau des Wehres in rauhe Sohlrampe (Wehr Papierfabrik Reinsberg)	Herstellen der Passierbarkeit	Bachneunau ge	40505	30		nein	HWSK: FM542-M64: bauliche Änderung Schwelle (ehem. Wehr Papierfabrik) - Umbau zu Sohlgleite	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Siebenlehn	450
71024	Anlage von Fischaufstiegshilfen (WKA ehem. Obermühle Fluss-km 52)	Herstellen der Passierbarkeit	Bachneunau ge	40506	10		nein	HWSK: FM542-M48: bauliche Änderung (WKA Kreuzer Schönberger)	mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Nossen	697/2
71025	Anlage von Fischaufstiegshilfen (WKA ehemaliges Sägewerk Nossen Fluss- km 51,7)	Herstellen der Passierbarkeit	Bachneunau ge	40506	10		nein	HWSK: FM542-M47: Verbreiterung / Umbau Wehr (WKA ehem. Sägewerk Nossen Fluss-km 51,7)	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	687/5
71026	Anlage von Fischaufstiegshilfen (WKA ehem. Papierfabrik Nossen Fluss-km 50,1)	Herstellen der Passierbarkeit	Bachneunau ge	40506	10		nein	HWSK: keine Angabe	mittelfristig	keine Abstimmung erfolgt	Nossen	591
71027	Anlage von Fischaufstiegshilfen (WKA in Nossen Fluss- km 48)	Herstellen der Passierbarkeit	Bachneunau ge	40508	10		nein	HWSK: FM542-M5: bauliche Änderung (Wehr Moritz), Sanierung ggf. Neubau Wehr mit FAA	mittelfristig	nicht umsetzbar	Nossen	542
71028	Entfernung der Sohlverbauung	Schaffung von Habitatstrukturen	Bachneunau ge, Groppe	40509, 40515	791		nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Dorfchemnitz Dorfchemnitz	1299 883/7
71029	Umbau der Sohlstufe in Sohlgleite	Herstellen der Passierbarkeit	Bachneunau ge, Groppe	40510, 40516	374		nein		mittelfristig	Optimalvariante umsetzbar	Mulda	328/11 16

ID	Beschreibung	Maßnahmeziel	LRT Habitat	LRT-/ Habitat-ID	Fläche [m²]	konkrete Angaben zur Maßnahme	natschfachl. Aufsicht	weitere Hinweise	Beginn	Umsetzbarkeit	Gmk/FlurstNr/Bewirtschaftercode		
71030	Beseitigung von Uferverbauungen	Renaturierung: Wiederherstellung eines Abschnittes mit natürlicher Ufervegetation	3260	12022	11.868	begrenzt auf Damm nördlich des Kälberstalles Großschirma am Churprinz;	nein	betrifft Prioritätsfläche naturnaher Uferbereiche FV015_1; HWSK: Überflutungsfläche	keine Angabe	Optimalvariante umsetzbar	Großschirma	1056	1
											Großschirma	1057	
											Großschirma	1059	
											Großschirma	1070	1
											Großschirma	1086	
											Großschirma	1121/1	
											Großschirma	1133	
											Großschirma	1133a	
											Großschirma	1133b	
											Großschirma	1383	
											Großschirma	1384	
											Großschirma	1385	102
											Großschirma	1386	1
											Großschirma	1386	55
											Großschirma	1387	55
											Großschirma	1387	1
											Großschirma	1397	1